



Mercedes-Benz



Interieur

Betriebsanleitung SL

Inhaltsverzeichnis

Umweltschutz	2	Sitzeinstellung	51	Garagentoröffner	75
Bedienung – Radio, Telefon, Reiserechner, Auto Pilot System und Funkgerät	3	Lenkradeinstellung	54	Sonnenblenden	78
Betrieb – mobile Telefone und Funkgeräte	4	Sitzheizung	55	Sonnenrollo	79
Betriebssicherheit	5	Rückenlehne	56	Fensterheber	79
Armaturenanlage	6	Multikontursitz	57	Kombi-Schalter	82
Mittelkonsole	8	Fondsitze	58	Lichtschalter, Leuchtweitenregulierung	85
Kombi-Instrument	10	Rückhaltesysteme	59	Sprachbediensystem „Linguatronic“	86
Kontroll- und Warnleuchten	13	Kinderrückhalteeinrichtungen	60	Aschenbecher	87
Kontroll- und Warnleuchten, Anzeigen	15	Automatische Kindersitzerkennung	61	Zigarrenanzünder	87
Aktives Service System (ASSYST) (Serviceanzeige)	28	Sicherheitsgurte	62	Innenzentralverriegelung der Ablagefächer	88
Reiserechner	31	Gurtstraffer	67	Innenraum	90
Klimatisierungsautomatik	38	Airbags	68	Ablagefächer	91
Heckscheibenheizung	46	Feuerlöscher	71	Gepäcknetz im Beifahrerfußraum	94
Standheizung	47	Innenbeleuchtung	72		
		Innenspiegel, mechanisch abblendbar	73		
		Innenspiegel, automatisch abblendbar	74		

Umweltschutz

Mercedes-Benz bekennt sich zu einem integrierten Umweltschutz, der an den Ursachen ansetzt und alle Auswirkungen der Produktionsprozesse und des Produktes auf die Umwelt in die unternehmerischen Entscheidungen einbezieht.

Ziele sind der sparsame Einsatz der Ressourcen und ein schonender Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen, deren Erhaltung Mensch und Natur dient.

Durch umweltschonenden Betrieb Ihres Mercedes können Sie der Umwelt helfen.

Der Kraftstoffverbrauch sowie der Verschleiß von Motor, Bremsen und Reifen hängen stark von der Fahrweise und den Betriebsbedingungen ab. Deshalb sollten Sie

- auf den richtigen Reifen-Luftdruck achten
- häufiges und starkes Beschleunigen vermeiden

- keinen unnötigen Ballast mitführen
- nicht mehr benötigte Skihalter und Dachgepäckträger abnehmen
- Ihr Fahrzeug nicht im Stand warmlaufen lassen
- rechtzeitig schalten, Gänge nur $\frac{2}{3}$ ausfahren
- den Kraftstoffverbrauch kontrollieren
- den Motor während verkehrsbedingter Wartezeiten abstellen
- die von uns vorgeschriebenen Servicearbeiten, wie im Serviceheft beschrieben, in einer Mercedes-Benz Service-Station durchführen lassen.



In der Betriebsanleitung finden Sie weitere, mit diesem Symbol gekennzeichnete Umweltschutzhinweise.

**Bedienung – Radio, Telefon, Reiserechner,
Auto Pilot System und Funkgerät**



Unfallgefahr!

Bitte widmen Sie Ihre Aufmerksamkeit vorrangig dem Verkehrsgeschehen. Bedienen Sie das Radio, das Telefon¹ oder das Funkgerät¹ nur, wenn die Verkehrssituation dies zuläßt.

Halten Sie zur Dateneingabe in das Auto Pilot System oder den Reiserechner an.

Bedenken Sie, daß Ihr Fahrzeug schon bei 50 km/h in jeder Sekunde 14 m zurücklegt.

¹ Gesetzliche Bestimmungen in den einzelnen Ländern beachten.

Betrieb – mobile Telefone und Funkgeräte



Unfallgefahr!

Der Betrieb von mobilen Telefonen und Funkgeräten, deren Antenne sich im Fahrzeug-Innenraum befindet, kann zu Funktionsstörungen an der Fahrzeug-Elektronik führen und dadurch die Betriebssicherheit des Fahrzeuges gefährden.

Wird nachträglich ein mobiles Telefon oder Funkgerät eingebaut, das nicht entsprechend den Einbaubedingungen von Mercedes-Benz eingebaut wurde, kann die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges erlöschen (EU-Direktive 95/54/EG). Einbaubedingungen siehe Kapitel „Nachträglicher Einbau von elektrischen/elektronischen Geräten“, **Technische Daten**.

Betriebssicherheit



Unfallgefahr!

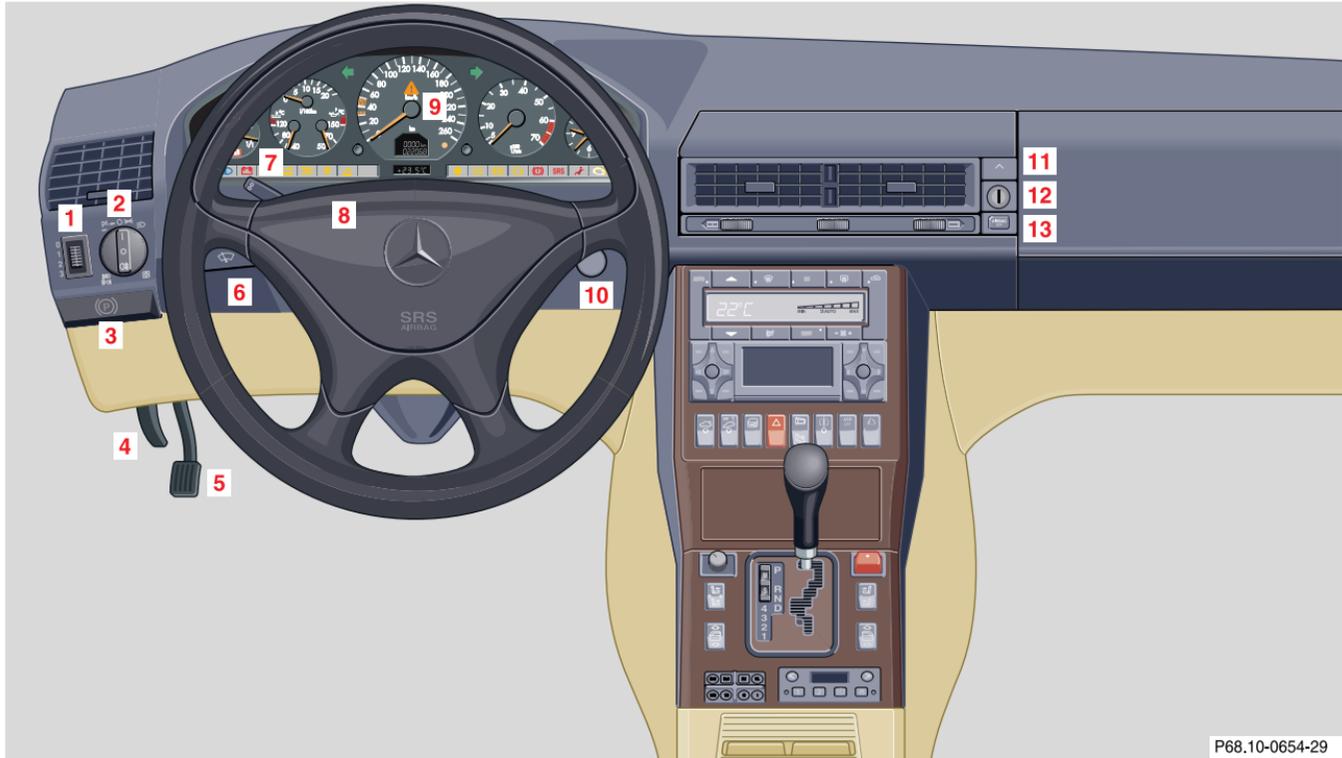
Arbeiten oder Veränderungen am Fahrzeug, die unsachgemäß durchgeführt werden, können zu Funktionsstörungen führen.

Eingriffe an den elektronischen Bauteilen und deren Software können Funktionsstörungen verursachen. Aufgrund der Vernetzung von elektronischen Bauteilen kann dies auch zu Störungen an nicht direkt betroffenen Systemen führen.

Durch diese Funktionsstörungen ist die Betriebssicherheit des Fahrzeugs erheblich gefährdet.

Wir empfehlen, Arbeiten oder Veränderungen in einer Mercedes-Benz Service-Station durchführen zu lassen.

Armaturenanlage

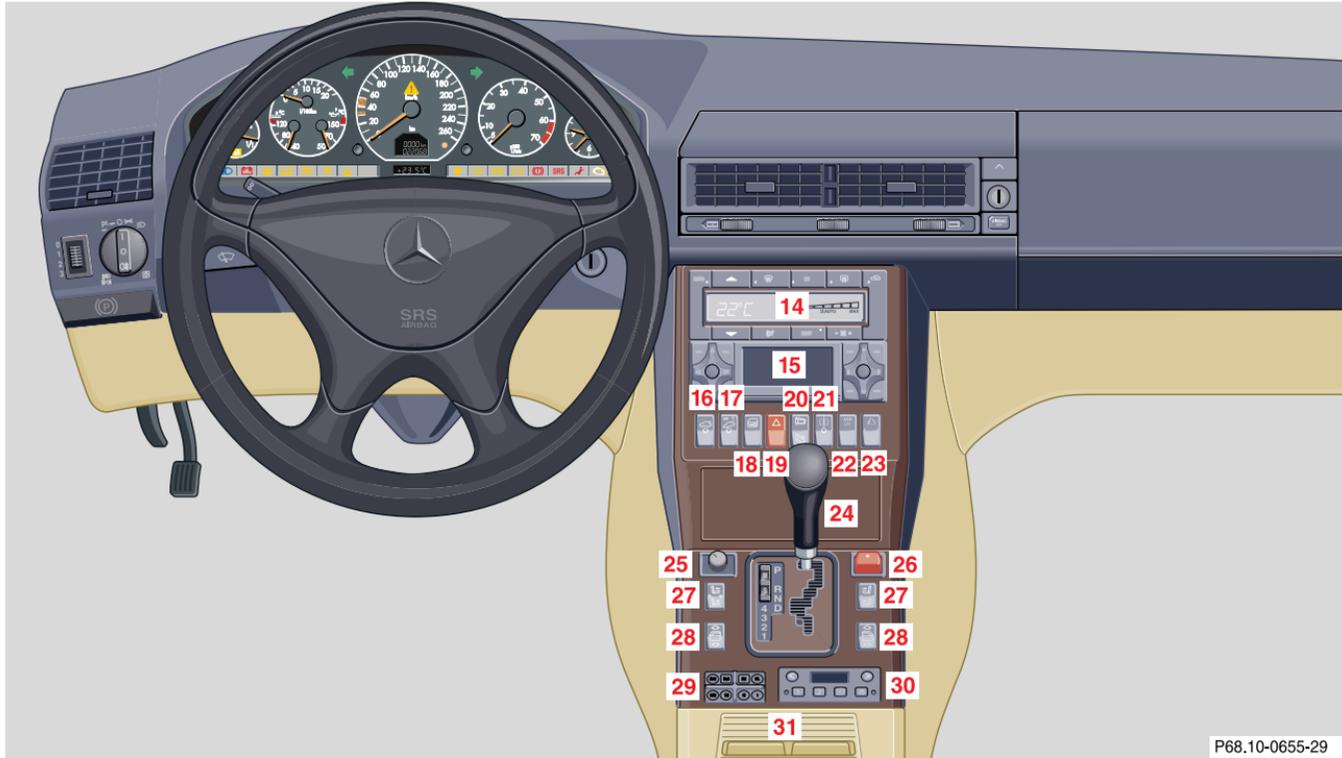


P68.10-0654-29

Die Seitenangaben weisen auf nähere Beschreibungen hin. Zur Einstellung der Belüftungsdüsen siehe Klimatisierungsautomatik, Seite 38.

- 1 Leuchtweitenregler, Seite 85 oder Fahrzeugniveau-Einstellung, siehe **Exterieur**
- 2 Lichtschalter, Seite 85
- 3 Lösegriff der Feststellbremse, siehe **Fahren**
- 4 Entriegelungshebel der Motorhaube, siehe **Exterieur**
- 5 Pedal der Feststellbremse, siehe **Fahren**
- 6 Kombi-Schalter, Seite 82
- 7 Tempomat, siehe **Fahren**
Speedtronic (variabler und permanenter Geschwindigkeitsbegrenzer), siehe **Fahren**
- 8 Fanfare
- 9 Kombi-Instrument, Seite 10
- 10 Lenkschloß mit Zündstartschalter, siehe **Fahren**
- 11 Öffnungsknopf für Ablagefach/Brillenfach, Seite 91
- 12 Innenzentralverriegelung der Ablagefächer, Seite 88
- 13 -Kontrolleuchte, Seite 24

Mittelkonsole



- 14 Klimatisierungsautomatik, Seite 38,
Heckscheibenheizung, Seite 46
- 15 Radio bzw. Auto Pilot System (APS)
(siehe separate Betriebsanleitung)
- 16 Kofferraumdeckel-Fernöffnung, siehe **Exterieur**
- 17 Abschleppschutz und
Einbruch-Diebstahl-Warnanlage, siehe **Exterieur**
- 18 Zentralverriegelung, siehe **Exterieur**
- 19 Warnblinkanlage
- 20 Außenspiegel einklappen, siehe **Exterieur**
- 21 ADS-Dämpfungseinstellung, siehe **Fahren**
- 22 ASR-Fahrstabilitätsregelung bzw.
ESP-Fahrstabilitätsregelung abschalten,
siehe **Fahren**
- 23 Überrollbügel, siehe **Exterieur**
- 24 Ablagefach –
zum Öffnen Abdeckung unten drücken
- 25 Außenspiegel einstellen, siehe **Exterieur**
- 26 Verdeck, siehe **Exterieur**
- 27 Sitzheizung, Seite 55
- 28 Fensterheber, Seite 79
- 29 Reiserechner, Seite 31
- 30 Standheizung, Seite 47
- 31 Aschenbecher mit Zigarrenanzünder, Seite 87

Kombi-Instrument



P54.30-0945-29

- 1 Kraftstoffvorratsanzeige mit Kraftstoffreserve-Warnleuchte, Seite 25
- 2 Kühlmitteltemperatur-Anzeige, Seite 25
- 3 Kraftstoffverbrauch-Anzeige, Seite 25
- 4 Motoröltemperatur-Anzeige, Seite 26
- 5 Blinklichtkontrolleuchte, links
- 6 Stellknopf für:
Kombi-Instrument aktivieren,
Instrumentenbeleuchtung,
Tages-Wegstreckenzähler, Seite 12
Aktives Service System (ASSYST), Seite 28
Motorölstand-Anzeige, siehe **Exterieur**
- 7 Geschwindigkeitsmesser, Seite 26
- 8 ASR-Warnleuchte bzw.
ESP-Warnleuchte, siehe **Fahren**
- 9 LIM-Anzeige, siehe Speedtronic, **Fahren**
- 10 Tages-Wegstreckenzähler, Seite 12
Eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung,
siehe Speedtronic, **Fahren**
Motorölstand-Anzeige, siehe **Exterieur**
- 11 Gesamt-Wegstreckenzähler, siehe Abbildung
Aktives Service System (ASSYST), Seite 28
Wegfahrsperr, siehe **Fahren**
- 12 Außentemperatur-Anzeige, Seite 27
- 13 Blinklichtkontrolleuchte, rechts
- 14 Stellknopf für Uhrzeiteinstellung, Seite 12
- 15 Drehzahlmesser, Seite 27
- 16 Uhr, Seite 12

Kombi-Instrument aktivieren

Das Kombi-Instrument wird aktiviert durch:

- Tür öffnen.
- Stellknopf (6) drücken.
- Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2 drehen.

Instrumentenbeleuchtung

Instrumentenbeleuchtung regulieren:

Stellknopf (6) drehen.

Wird die Fahrzeug-Außenbeleuchtung eingeschaltet, wird die Instrumentenbeleuchtung abgeblendet.

Die automatische Abblendung kann ausgeschaltet werden:

Stellknopf (6) ganz nach rechts drehen.

Tages-Wegstreckenzähler

Rücksetzen auf 0 km:

Bei nicht aktiviertem Kombi-Instrument, Kombi-Instrument aktivieren.

Stellknopf (6) ca. 1 Sekunde gedrückt halten.

Uhr

Uhr vorstellen:

Stellknopf (13) herausziehen und nach rechts drehen.

Uhr zurückstellen:

Stellknopf (13) herausziehen und nach links drehen.

Kontroll- und Warnleuchten

Links im Kombi-Instrument



Fernlicht eingeschaltet.
Lichtschalter, Seite 85 und
Kombi-Schalter, Seite 82.



Batterie wird nicht geladen,
Seite 15.



Wasserstand Scheibenwaschanlage und
Scheinwerfer-Reinigungsanlage zu niedrig,
Seite 15.



Kühlmittelstand zu niedrig,
Seite 16.



Motorölstand zu niedrig,
Seite 16.



Glühlampe der Fahrzeug-Außenbeleuch-
tung ausgefallen, Seite 17.



Überrollbügelssystem gestört,
Seite 18.

Rechts im Kombi-Instrument



Ölstand Niveauregulierung zu niedrig,
Niveauregulierung gestört, Seite 18.
Adaptives-Dämpfungs-System (ADS),
siehe **Fahren**.



BAS oder ASR gestört, Seite 19.
Bremsassistent (BAS) und Antriebs-Schlupf-
Regelung (ASR), siehe **Fahren**.



BAS oder ESP gestört, Seite 20.
Bremsassistent (BAS) und Elektronisches-
Stabilitäts-Programm (ESP), siehe **Fahren**.



ABS gestört, Seite 21.
Anti-Blockier-System (ABS), siehe **Fahren**.



Bremsbeläge abgenutzt,
Seite 22.



Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig oder Fest-
stellbremse betätigt, Seite 22.
Feststellbremse, siehe **Fahren**.

SRS

Rückhaltesysteme (Airbags, Gurtstraffer, automatische Kindersitz-Erkennung) gestört, Seite 23.



Sicherheitsgurt anlegen, Seite 23.
Rückenlehne nicht verriegelt, Seite 23.



Emissions-Grenzwerte können überschritten sein, Seite 24.

Warnleuchte im Geschwindigkeitsmesser



Fahrweise den Straßenverhältnissen anpassen. Antriebs-Schlupf-Regelung (ASR) bzw. Elektronisches-Stabilitäts-Programm (ESP) siehe **Fahren**.

Kontrollleuchte in der Armaturenanlage



Beifahrer-Airbag abgeschaltet, Seite 24,
Automatische Kindersitzerkennung, Seite 61.

Kontroll- und Warnleuchten, Anzeigen

Batterielade-Kontrolleuchte



Wenn die Kontrolleuchte bei laufendem Motor leuchtet, wird die Batterie nicht geladen, es liegt ein Defekt vor.

Wichtig!

Den Defekt umgehend in einer Mercedes-Benz Service-Station beheben lassen.

Der Keilrippenriemen kann gerissen sein. In diesem Fall muß vor der Weiterfahrt der Keilrippenriemen erneuert werden. Es kann sonst durch den Ausfall der Kühlmittelpumpe zu einer Überhitzung des Motors und dadurch zu einem Motorschaden kommen.

Wasserstand-Kontrolleuchte, Scheibenwaschanlage und Scheinwerfer-Reinigungsanlage



Wenn die Kontrolleuchte bei laufendem Motor leuchtet, ist der Wasserstand auf ca. $\frac{1}{3}$ des Behältervolumens abgesunken.

Bei nächster Gelegenheit Scheibenwaschmittel nachfüllen, siehe **Exterieur**.

Kühlmittelstand-Warnleuchte



Wenn die Warnleuchte bei laufendem Motor leuchtet, ist das Kühlmittel unter das vorgeschriebene Niveau abgesunken.

Kühlmittel nachfüllen, siehe **Exterieur**.

Bei größerem oder bei häufigem geringen Kühlmittelverlust Ursache feststellen und beseitigen lassen.

Hinweis:

Nicht ohne Kühlmittel im Kühlsystem weiterfahren. Es kann sonst durch Überhitzung zu einem Motorschaden kommen.

Motorölstand-Warnleuchte



Wenn die Warnleuchte bei laufendem und betriebswarmem Motor leuchtet, ist der Motorölstand in den Bereich der unteren Markierung des Ölmeßstabes abgesunken.

Die Warnleuchte wird zunächst nur kurzzeitig und bei weiterem Absinken des Ölstandes dauernd leuchten.

Liegt keine sichtbare Undichtheit (Ölverlust) vor, an der nächsten Tankstelle den Ölstand richtigstellen. Öl nur bis zur Max-Markierung nachfüllen.

Bei Ölstand über der Max-Markierung besteht die Gefahr eines Motor- oder Katalysatorschadens.

Motorölstand-Kontrolle, siehe Motorölstand, **Exterieur**.

Glühlampenausfall-Kontrolleuchte



Wenn die Kontrolleuchte bei laufendem Motor leuchtet, ist eine Glühlampe oder eine Sicherung defekt.

Ist eine Glühlampe für Standlicht, Abblendlicht oder Schlußlicht ausgefallen, leuchtet die Kontrolleuchte, solange das Licht eingeschaltet ist.

Ist ein Bremslicht in einer der Heckleuchten ausgefallen, leuchtet die Kontrolleuchte beim Bremsen auf und erlischt erst wieder, wenn der Motor abgestellt wird.

Hinweis:

Sind eine oder mehrere Leuchtdioden der Bremsleuchte im Kofferraumdeckel ausgefallen, wird dies nicht durch die Kontrolleuchte angezeigt.

Ausfall einer Blinkleuchte:

Beim Betätigen des Blinkers ertönt und blinkt die Blinklichtkontrolle in rascherer Folge als normal.

Glühlampe wechseln, siehe **Exterieur**.

Wichtig!

Ein unsachgemäßer Anschluß zusätzlicher Beleuchtungseinrichtungen kann die Glühlampenausfallkontrolle stören oder das Glühlampenkонтроllgerät schädigen.

Wir empfehlen daher, zusätzliche Beleuchtungseinrichtungen in einer Mercedes-Benz Service-Station anschließen zu lassen.

Überrollbügel-Warnleuchte



Wenn die Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, ist das Überrollbügelssystem defekt. Gleichzeitig blinkt auch die Kontrollleuchte im Schalter.

In diesem Fall den Überrollbügel aufstellen, siehe **Exterieur**, und das Überrollbügelssystem in einer Mercedes-Benz Service-Station überprüfen lassen.

ADS-Kontrolleuchte



Wenn die Kontrolleuchte bei laufendem Motor dauernd leuchtet, kann der Ölstand im Vorratsbehälter abgesunken sein oder es liegt eine Störung vor.

Das Adaptive-Dämpfungs-System (ADS) möglichst bald in einer Mercedes-Benz Service-Station überprüfen lassen.

Justieren des Adaptiven-Dämpfungs-Systems:

Nach einer Spannungsunterbrechung (Batterie abgeklemmt oder leer) leuchtet die Kontrolleuchte bei laufendem Motor.

Das Lenkrad von Anschlag zu Anschlag drehen.
Die Kontrolleuchte erlischt.

BAS-/ASR-Kontrolleuchte



Die Kontrolleuchte für den Bremsassistenten (BAS) und die Antriebs-Schlupf-Regelung (ASR) sind kombiniert.

Wenn die Kontrolleuchte bei laufendem Motor dauernd leuchtet, liegt eine Störung im BAS oder ASR vor.

Ist der Bremsassistent (BAS) gestört steht die normale Wirkung der Bremsanlage ohne Unterstützung des Bremsassistenten zur Verfügung.

Hinweis:

Sinkt die elektrische Spannung unter ca. 10 Volt ab, leuchtet ebenfalls die Kontrolleuchte im Kombi-Instrument auf und der BAS ist abgeschaltet. Wenn die Spannung wieder über diesen Wert ansteigt, erlischt die Kontrolleuchte, und der BAS ist wieder funktionsbereit.

Ist die Antriebs-Schlupf-Regelung (ASR) gestört, kann es sein, daß die Motorleistung reduziert ist.

Die ASR oder den BAS möglichst bald in einer Mercedes-Benz Service-Station überprüfen lassen.

Hinweis:

Liegt im Anti-Blockier-System (ABS) eine Störung vor, wird auch die Antriebs-Schlupf-Regelung (ASR) abgeschaltet.

BAS-/ESP-Kontrolleuchte



Die Kontrolleuchte für den Bremsassistenten (BAS) und das Elektronische-Stabilitäts-Programm (ESP) sind kombiniert.

Wenn die Kontrolleuchte bei laufendem Motor dauernd leuchtet, liegt eine Störung im BAS oder ESP vor.

Ist der Bremsassistent (BAS) gestört steht die normale Wirkung der Bremsanlage ohne Unterstützung des Bremsassistenten zur Verfügung.

Hinweis:

Sinkt die elektrische Spannung unter ca. 10 Volt ab, leuchtet ebenfalls die Kontrolleuchte im Kombi-Instrument auf und der BAS ist abgeschaltet. Wenn die Spannung wieder über diesen Wert ansteigt, erlischt die Kontrolleuchte, und der BAS ist wieder funktionsbereit.

Ist das ESP gestört, kann es sein, daß die Motorleistung reduziert ist.

Das ESP oder BAS möglichst bald in einer Mercedes-Benz Service-Station überprüfen lassen.

Hinweis:

Liegt im Anti-Blockier-System (ABS) eine Störung vor, wird auch das Elektronische-Stabilitäts-Programm (ESP) abgeschaltet.

Justieren des Elektronischen-Stabilitäts-Programm

Nach einer Spannungsunterbrechung (Batterie abgeklemmt oder leer) leuchtet die Kontrolleuchte bei laufendem Motor.

Das Lenkrad von Anschlag zu Anschlag drehen. Die Kontrolleuchte erlischt.

ABS-Kontrolleuchte



Wenn die Kontrolleuchte bei laufendem Motor leuchtet, ist das Anti-Blockier-System (ABS) wegen einer Störung abgeschaltet. In diesem Fall steht die normale Wirkung der Bremsanlage ohne Blockierschutzfunktion zur Verfügung.

Bei einem Defekt des ABS-Steuergerätes können auch andere Systeme wie z. B. das Auto Pilot System und das automatische Getriebe gestört werden.

Notbetrieb des automatischen Getriebes, siehe **Fahren**.

Liegt im ABS eine Störung vor, wird auch die Antriebs-Schlupf-Regelung (ASR) oder das Elektronische-Stabilitäts-Programm (ESP) abgeschaltet. Dann leuchten beide Kontrolleuchten bei laufendem Motor.

Das ABS möglichst bald in einer Mercedes-Benz Service-Station überprüfen lassen.

Hinweis:

Sinkt die elektrische Spannung unter ca. 10 Volt ab, leuchtet ebenfalls die Kontrolleuchte im Kombi-Instrument auf und das ABS ist abgeschaltet. Wenn die Spannung wieder über diesen Wert ansteigt, erlischt die Kontrolleuchte, und das ABS ist wieder funktionsbereit.

Anti-Blockier-System (ABS), siehe **Fahren**.

Bremsbelagverschleiß-Anzeige



Wenn die Anzeige bei laufendem Motor leuchtet, haben die Bremsbeläge ihre Verschleißgrenze erreicht und müssen möglichst bald ersetzt werden.

Bremsen-Kontrolleuchte



Wenn die Kontrolleuchte bei laufendem Motor leuchtet, ist die Feststellbremse nicht gelöst, oder es ist infolge eines Bremsflüssigkeitsverlustes zu wenig Bremsflüssigkeit im Vorratsbehälter.



Unfallgefahr!

Ist zu wenig Bremsflüssigkeit im Vorratsbehälter, kann dies zum Ausfall der Bremsanlage führen!

Keine Bremsflüssigkeit nachfüllen.

Nicht weiterfahren. Eine Mercedes-Benz Service-Station benachrichtigen.

SRS-Kontrolleuchte (Supplemental Restraint System)

SRS

Wird der Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 1 oder 2 gedreht, leuchtet die Kontrolleuchte im Kombi-Instrument für ca.

4 Sekunden auf. Dies bestätigt die Funktionsfähigkeit der Rückhaltesysteme (Airbags, Gurtstraffer und automatische Kindersitzerkennung).

Wenn sie nicht aufleuchtet, längere Zeit nicht ausgeht, nicht erlischt, flackert oder während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor.



Verletzungsgefahr!

Bei einer Störung besteht die Möglichkeit, daß die Rückhaltesysteme bei einem Unfall nicht auslösen. In äußerst seltenen Fällen kann es dabei auch zu einer nicht unfallbedingten Auslösung der Airbags bzw. Gurtstraffer kommen.

Fahren Sie vorsichtig in die nächste Mercedes-Benz Service-Station.

Airbags, Seite 68, Gurtstraffer, Seite 67 und automatische Kindersitzerkennung, Seite 61.

Sicherheitsgurte- und Rückenlehnenverriegelungswarnleuchte



Nach dem Anlassen des Motors blinkt die Warnleuchte für eine kurze Zeit. Damit soll darauf aufmerksam gemacht werden, daß die Sicherheitsgurte vor dem Anfahren anzulegen sind.

Wenn die Warnleuchte nach kurzzeitigem Blinken nicht erlischt, sondern dauernd leuchtet, ist die Rückenlehne nicht verriegelt. In diesem Fall ertönt für ca. 20 Sekunden ein Warnton.

Die Warnleuchte erlischt, sobald die Rückenlehne verriegelt ist.

Ist die Rückenlehne eingerastet und trotzdem erlischt die Warnleuchte nicht, muß die Anlage in einer Mercedes-Benz Service-Station überprüft werden.

Motor-Diagnose-Kontrolleuchte



Wenn die Kontrolleuchte im Kombi-Instrument bei laufendem Motor leuchtet, kann eine Störung in der Einspritzanlage, in der Zündanlage oder im Abgassystem vorliegen.

Die Emissions-Grenzwerte können überschritten sein.

Hinweis:

Das Fahrzeug möglichst bald in einer Mercedes-Benz Service-Station überprüfen lassen.

AIRBAG-OFF-Kontrolleuchte

Die **AIRBAG OFF**-Kontrolleuchte befindet sich zwischen dem Beifahrer-Airbag und der Mitteldüse.

Wird der Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 1 oder 2 gedreht, leuchtet die **AIRBAG OFF**-Kontrolleuchte für ca. 6 Sekunden auf, wenn sie nicht aufleuchtet, liegt eine Störung vor.

Die **AIRBAG OFF**-Kontrolleuchte leuchtet, wenn ein Kindersitz mit Kindersitzerkennung auf dem Beifahrersitz montiert ist und zeigt an, daß der Beifahrer-Airbag abgeschaltet ist.

Automatische Kindersitzerkennung, Seite 61.

Kraftstoffvorratsanzeige mit Kraftstoffreserve-Warnleuchte

Wenn die Warnleuchte bei laufendem Motor leuchtet, ist der Reservestand erreicht.

Kraftstoffreserve, siehe **Technische Daten**.

Kühlmitteltemperatur-Anzeige

Bei vorschriftsmäßiger Korrosions- und Frostschutzmittelfüllung wird der Siedepunkt des Kühlmittels im Überdruck-Kühlsystem bei ca. 130 °C erreicht.

Bei hohen Außentemperaturen und Bergfahrten darf die Kühlmitteltemperatur bis zur roten Markierung ansteigen.

Kraftstoffverbrauch-Anzeige

Während der Fahrt wird der momentane Kraftstoffverbrauch in l/100 km angezeigt.

Im Motorleerlauf und bei Schubabschaltung sinkt der Zeiger auf 0 ab.

Hinweis:

Bei der Schubabschaltung befindet sich das Fahrzeug im Schiebetrieb. Die Kraftstoffzufuhr ist unterbrochen, wenn der Fuß ganz vom Fahrpedal genommen wird.

Motoröltemperatur-Anzeige

Die Betriebstemperatur des Motors ist erreicht, wenn die Motoröltemperatur zwischen 80 und 120 °C beträgt.

Die Motoröltemperatur darf bis maximal 150 °C ansteigen.

Bei hohen Außentemperaturen und Bergfahrten, bzw. sehr schneller Autobahnfahrt darf die Motoröltemperatur kurzzeitig bis zur roten Markierung ansteigen.

Ist die Motoröltemperatur im roten Bereich, besteht die Gefahr eines Motorschadens.

In diesem Fall ist die Motordrehzahl zu reduzieren – in einen höheren Gang schalten, oder die Fahrgeschwindigkeit reduzieren.

Ist die Betriebstemperatur wieder erreicht, Motorölstand messen, siehe **Exterieur**.

Der Motorölstand darf nicht über der max-Markierung am Ölmeßstab liegen.

Geschwindigkeitsmesser

Die roten Markierungen des 30 km/h - und des 50 km/h Bereichs im Geschwindigkeitsmesser sind keine Toleranzbereiche für die jeweiligen Geschwindigkeitsbeschränkungen.

Außentemperatur-Anzeige



Unfallgefahr!

Wird eine Temperatur über dem Gefrierpunkt angezeigt, ist dies keine Gewähr dafür, daß die Fahrbahn frei von Eisbildung ist – besonders in Waldschneisen und auf Brücken.

Eine sinkende Temperatur, z. B. nach Verlassen der Garage, wird erst nach einer kurzen Zeit der Anpassung an die niedrigere Temperatur angezeigt.

Eine steigende Temperatur wird verzögert angezeigt. Dies gewährleistet, daß bei Fahrzeugstillstand oder langsamer Fahrt keine zu hohe Temperatur durch Motorabwärme angezeigt wird.

Drehzahlmesser

Rote Markierung am Drehzahlmesser:

Überdrehzahlbereich des Motors. Diesen Bereich grundsätzlich meiden – es besteht die Gefahr eines Motorschadens.

Zum Schutz des Motors wird bei Erreichen der roten Markierung die Kraftstoffzufuhr unterbrochen.

Aktives Service System (ASSYST) (Serviceanzeige)



Cirka einen Monat vor einem fälligen Servicetermin erscheint im Gesamt-Wegstreckenzähler die Serviceanzeige nach dem Drehen des Schlüssels in Stellung 2 oder im Fahrbetrieb.

Dabei bedeutet z. B.

-  1000 – Restlaufstrecke 1000 km,
-  10 – Restlaufzeit 10 Tage bis zum nächsten Servicetermin.

In Abhängigkeit von der Fahrleistung erscheint  oder  in der Serviceanzeige.

Die Serviceanzeige wird nach 10 Sekunden automatisch oder durch Drücken des Stellknopfes (1) ausgeblendet.

Nach Überschreiten des Servicetermins blinkt die Serviceanzeige und ein Minuszeichen wird vorangestellt. Zusätzlich ertönt ein Signalton.

Manuelles Abrufen der Restlaufstrecke bzw. Restlaufzeit:

Bei nicht aktiviertem Kombi-Instrument, Kombi-Instrument aktivieren, Seite 12.

Stellknopf (1) innerhalb einer Sekunde zweimal drücken.

Das Service-Symbol  mit der Restlaufstrecke in km oder das Service-Symbol  mit der Restlaufzeit in Tagen wird angezeigt.

Die Serviceanzeige wird nach 10 Sekunden automatisch oder durch Drücken des Stellknopfes (1) ausgeblendet.

Nach durchgeführtem Service wird die Serviceanzeige von der Mercedes-Benz Service-Station zurückgestellt.

Sollte Ihr Mercedes-Benz einmal nicht von einer Mercedes-Benz Service-Station gewartet werden können, können Sie die Serviceanzeige ausnahmsweise selbst zurückstellen:

Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2 drehen und sofort Stellknopf (1) innerhalb 1 Sekunde zweimal drücken.

Die letzte Serviceanzeige erscheint im Gesamt-Wegstreckenzähler.

Innerhalb ca. 10 Sekunden Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 0 drehen.

Stellknopf (1) drücken und weiter gedrückt halten. Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2 drehen. Stellknopf (1) weiter gedrückt halten.

Die letzte Serviceanzeige bleibt angezeigt. Nach 10 Sekunden ertönt ein Signalton.

Die aktuelle Serviceanzeige mit neuer Startlaufstrecke wird angezeigt.

Stellknopf (1) loslassen.

Wurde die Serviceanzeige versehentlich zurückgestellt, kann sie in einer Mercedes-Benz Service-Station wieder aktualisiert werden.

Hinweis:

Die Serviceanzeige informiert über den optimalen Servicezeitpunkt.

Wichtig!

Die Serviceanzeige ist keine Motorölstand-Anzeige. Motorölstand, siehe Exterieur.

Aufleuchten der Motorölstand-Warnleuchte bei laufendem Motor, Seite 16.

Die Laufstrecke bzw. Laufzeit zwischen den einzelnen Servicediensten ist von der Fahrweise abhängig.

Schonende Fahrweise bei mittleren Drehzahlen und die Vermeidung von Kurzstreckenfahrten erhöhen die Laufstrecke.

Hinweis:

Ist die Batterie abgeklemmt, wird die Standzeit von der Serviceanzeige nicht erfaßt.

Zur Einhaltung des zeitabhängigen Services muß dieser Zeitraum berücksichtigt werden.

Reiserechner

Tastatur



Funktionstasten:

Limit, **Start**, **Ziel**

Umschalttaste:

K/L = Kurzstreckenspeicher/Langstreckenspeicher

Tasten für Ziffern-Eingabe:

1000, **100**, **10**, **1**

Display



Displayfach öffnen:

Taste (1) drücken.

Displayfach geschlossen:

Berechnung der Daten läuft intern weiter.
Limit-Geschwindigkeit wird weiterhin überwacht.

Einschalten:

Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2 drehen.

Auf dem Display erscheint der Funktionsblock
„ AB START“ und das „ K“ für Kurzstreckenspeicher.

Limit-Funktion

Die Limit-Funktion bewirkt eine optische und akustische Warnung, wenn die eingegebene Geschwindigkeit überschritten wird.

Eingabe:

Taste **Limit** drücken, bis ein Signalton ertönt.

Ziffern eingeben mit den Tasten **100**, **10** und **1**.



Im Display wird die eingegebene Geschwindigkeit angezeigt (1).

Eingabe bestätigen:

Taste **Limit** kurz drücken.

Hinweis:

Bei eingegebener Limit-Geschwindigkeit unter 10 km/h erfolgt kein Alarm.

Alarm

Warnung durch Gongtöne für ca. 4 Sekunden und Anzeige auf dem Display, wenn Limit-Geschwindigkeit überschritten wird.

Alarm sperren:

Beliebige Taste des Reiserechners während des Alarms drücken.

Sperre aufheben:

Taste **Limit** kurz drücken.

Hinweis:

Wird nach Fahrzeugstillstand der Schlüssel im Lenkschloß eingesteckt, ist der Alarm wieder aktiviert.

Start-Funktion



- 1 Weg ab Start
- 2 Zeit ab Start
- 3 Durchschnittsgeschwindigkeit
- 4 Durchschnittsverbrauch
- 5 Kurzstreckenspeicher

Es stehen zwei unabhängige Speicher zur Berechnung der Start-Daten zur Verfügung.

Kurz- und Langstreckenspeicher sind anwählbar mit der Taste **K/L**.

Löschen

Ist im Kurz- und Langstreckenspeicher möglich.

Taste **Start** drücken bis ein Signalton ertönt.

Hinweise:

Wird nach Fahrzeugstillstand der Schlüssel im Lenkschloß eingesteckt und in Stellung 2 gedreht, ist der Kurzstreckenspeicher gelöscht. Im Display blinken „ AB START“ und „ K“.

Die Werte der letzten Fahrt können übernommen werden, solange „ AB START“ und „ K“ blinken (bis 2 km Fahrtstrecke).

Dazu Taste **Start** kurz drücken.

Ziel-Funktion



- 1 Weg bis zum Ziel (programmierbar)
- 2 Uhrzeit am Ziel
- 3 Reichweite
- 4 Durchschnittsverbrauch
- 5 Langstreckenspeicher

Es stehen zwei Speicher zur Eingabe von zwei Zielentfernungen und Berechnung der zugehörigen Zieldaten zur Verfügung.

Kurz- und Langstreckenspeicher sind anwählbar mit der Taste **K/L**.

Eingabe der Zielentfernung:

Taste **Ziel** drücken, bis ein Signalton ertönt.

Ziffern eingeben mit Tasten **1000**, **100**, **10** und **1**.

Im Display wird die eingegebene Zielentfernung angezeigt (1).

Eingabe bestätigen:

Taste **Ziel** kurz drücken.

Hinweis:

Löschen des Durchschnittverbrauches kann in der Startfunktion durchgeführt werden.

Uhrzeit

Die Uhrzeit wird auf dem Display automatisch eingeblendet, wenn die Uhrzeit im Kombi-Instrument eingestellt wird.

Die Uhr im Kombi-Instrument wird verwendet zur Berechnung von „Uhrzeit am Ziel“.

Einzustellende Uhrzeit (Beispiel):

15:00 Uhr am Nachmittag.

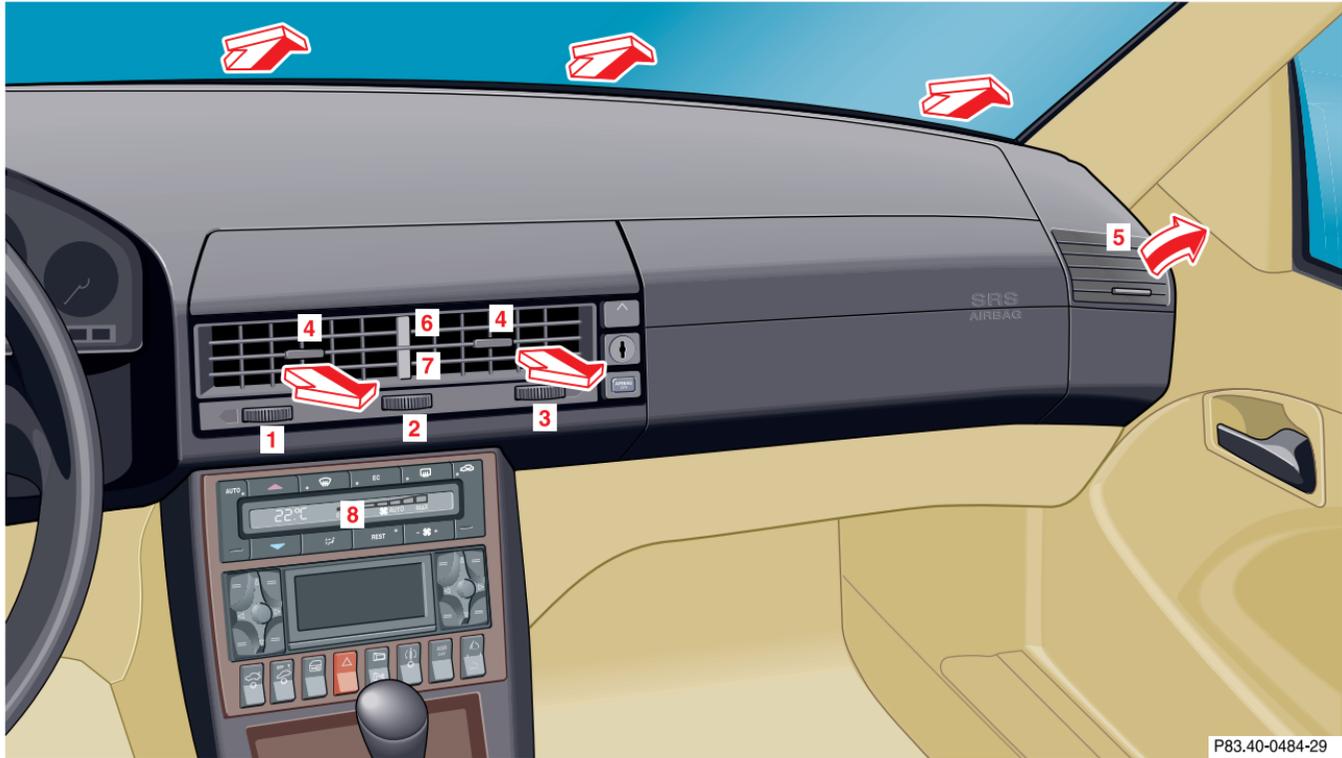
Anzeige der Uhr im Kombi-Instrument: 3:00.

Anzeige auf dem Display: 15:00.

Uhrzeit ausblenden:

Taste **Limit**, **Start** oder **Ziel** drücken.

Klimatisierungsautomatik



Die Klimatisierungsautomatik ist nur bei laufendem Motor betriebsbereit. Ist der Sparbetrieb **EC** gewählt, wird nicht gekühlt.

Die eingestellte Temperatur wird so schnell wie möglich eingeregelt und konstant gehalten. Sie wird abhängig von der Sonneneinstrahlung und der Außentemperatur geringfügig abgesenkt oder angehoben.

Die Temperatureinstellung nur in kleinen Schritten ändern.

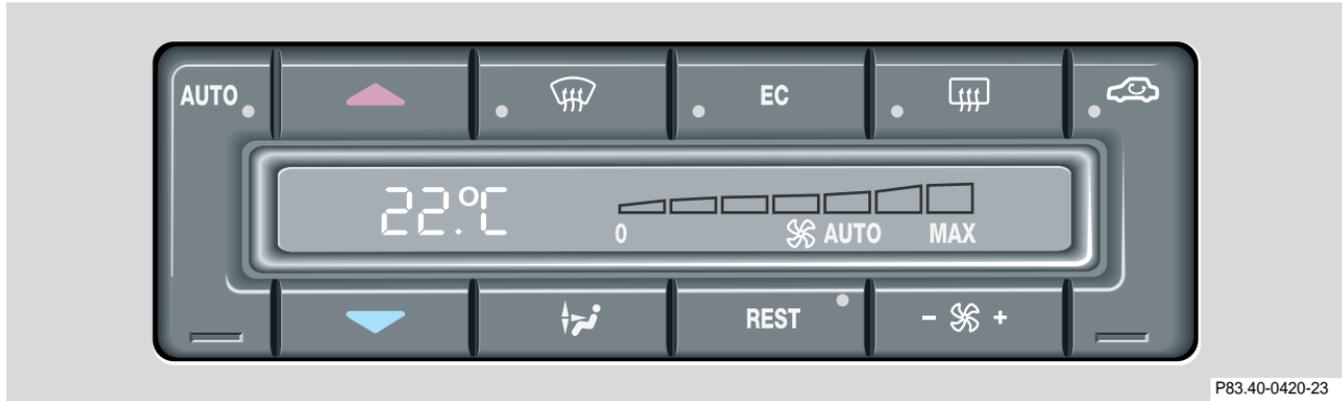
- 1** Einstellrad für linke Seitendüse.
Öffnen: Einstellräder nach links drehen.
- 2** Einstellrad für Mitteldüsen.
Öffnen: Einstellräder nach links drehen.
- 3** Einstellrad für rechte Seitendüse.
Öffnen: Einstellräder nach links drehen.
- 4** Mitteldüse
- 5** Seitendüse

Die Mittel- und Seitendüsen sind schwenkbar.

Tasten für Mitteldüsen

- 6** Temperierte oder unbeheizte Luft.
- 7** Unbeheizte oder gekühlte Luft.
Grundeinstellung: Keine Taste gedrückt.
- 8** Display und Tastatur

Display und Tastatur



P83.40-0420-23

AUTO

Automatik



Temperatur erhöhen



Temperatur senken



Entfrosten



Umluft



Heckscheibenheizung, Seite 46



Luftverteilung, manuell



Sparbetrieb (keine Kühlung)



Luftmenge, manuell



Restwärme

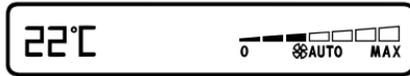
Grundeinstellung – Automatik

Automatikbetrieb einschalten:

Taste **AUTO** drücken. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet.

22 °C einstellen:

Tasten  und  gleichzeitig drücken.



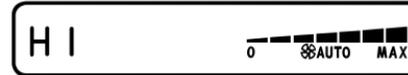
Luftmenge und Luftverteilung werden automatisch geregelt.

Sondereinstellungen – nur kurzzeitig wählen

Entfrostet:

Die Seitendüsen mit den Einstellrädern öffnen und auf die Seitenscheiben richten.

Taste  drücken. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet.



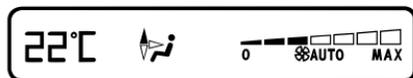
Wird die Taste nochmals gedrückt, stellt sich die zuvor gewählte Einstellung wieder ein.

Beschlagene Scheiben

Automatikbetrieb **AUTO** einschalten. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet.

Umluftbetrieb  ausschalten. Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

Luftverteilung manuell nach oben stellen.



Die Seitendüsen mit den Einstellrädern öffnen und auf die Seitenscheiben richten.

Geruchsbelästigung

Umluftbetrieb einschalten:

Taste  drücken. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet.



Unfallgefahr!

Unter 5 °C Außentemperatur den Umluftbetrieb nur kurzzeitig wählen, sonst können die Scheiben beschlagen.

Von Umluft auf Außenluft wird automatisch umgeschaltet:

- Nach 30 Minuten, bei Außentemperaturen über ca. 5 °C.
- Nach 5 Minuten, bei Außentemperaturen unter ca. 5 °C.
- Nach 5 Minuten, wenn Sparbetrieb **EC** gewählt ist.

Bei hohen Außentemperaturen wird automatisch auf Umluft geschaltet. Nach ca. 30 Minuten wird ein Anteil Außenluft zugeführt.

Restwärme

Bei abgestelltem Motor kann noch eine gewisse Zeit geheizt werden.

Luftmenge und Luftverteilung werden automatisch eingestellt.

Vor dem Einschalten:

Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 1 oder 0 drehen oder abziehen.

Restwärme einschalten:

Taste **REST** drücken. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet.

Einschalten ist nicht möglich, wenn die Batterieladung zu gering ist.

Automatisch wird ausgeschaltet:

- Wenn der Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2 gedreht wird.
- Nach ca. 30 Minuten.
- Wenn die Batteriespannung abfällt.

Sparbetrieb

Sparbetrieb einschalten:

Taste **EC** drücken. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet.

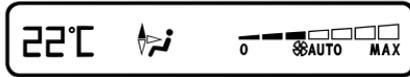
Es wird nicht gekühlt, und die Luft wird nicht getrocknet.

Wird die Taste **EC** nochmals gedrückt, ist die zuvor gewählte Einstellung wieder aktiviert.

Wichtig!

Im Sparbetrieb ist eine erhöhte Beschlagneigung der Scheiben möglich, deshalb empfehlen wir, diese Einstellung rechtzeitig wieder auszuschalten.

Luftverteilung, manuell

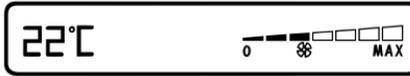


Luftverteiltaste  mehrmals drücken, bis die gewünschte Luftverteilung auf dem Display erscheint.

Zurück in den Automatikbetrieb:

Taste **AUTO** drücken.

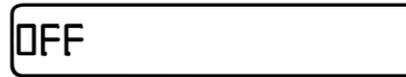
Luftmenge, manuell



Luftmenge wählen:

Wippe  drücken. Es können 7 Gebläsestufen gewählt werden.

Klimatisierungsautomatik ein- und ausschalten



Die Klimatisierungsautomatik ausschalten:

Wippe  auf – so oft drücken, bis im Display OFF angezeigt wird.

Die Luftzufuhr ist abgeschaltet. Diese Einstellung nur kurzzeitig wählen, sonst können die Scheiben beschlagen.

Klimatisierungsautomatik einschalten:

Taste **AUTO**,  oder Wippe  auf + drücken.

Allgemeine Hinweise zur Klimatisierungsautomatik



Unfallgefahr!

Die Sicht kann durch beschlagene Scheiben erheblich beeinträchtigt werden, wenn andere als die von uns empfohlenen Einstellungen vorgenommen werden.

Der Staubfilter filtert Staubpartikel bis zu einer gewissen Größe und Blütenpollen vollständig aus.

Ist der Innenraum durch Sonneneinstrahlung aufgeheizt, den Innenraum vor Fahrtantritt kurz lüften.

Lufttritt zwischen Motorhaube und Windschutzscheibe schneefrei halten.

An der Fahrzeugunterseite kann Kondenswasser austreten.

Bei Kältemittelverlust schaltet der Klimakompressor zu seinem Schutz automatisch aus. Es wird nicht mehr gekühlt. Der Sparbetrieb **EC** läßt sich nicht ausschalten.

Die Klimatisierungsautomatik in einer Mercedes-Benz Service-Station überprüfen lassen.



In der Klimatisierungsautomatik wird das Kältemittel R 134 A verwendet. Dieses Kältemittel schädigt nicht die Ozonschicht.

Heckscheibenheizung

Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2 drehen.

Einschalten:

Im Bediengerät der Klimatisierungsautomatik die Taste  drücken. Die Kontrolleuchte in der Taste leuchtet.

Hinweise:

Eine von außen vereiste oder zugeschneite Heckscheibe vor dem Einschalten freimachen.

Die Heckscheibenheizung hat einen hohen Stromverbrauch. Deshalb Heckscheibenheizung abschalten, sobald die Scheibe beschlagfrei ist.

Die Heckscheibenheizung schaltet nach ca. 12 Minuten automatisch ab.

Sind viele elektrische Verbraucher eingeschaltet oder ist die Batterie nicht ausreichend geladen, kann die Heckscheibenheizung abschalten. In diesem Fall blinkt die Kontrolleuchte in der Taste.

Ist wieder genügend Spannung vorhanden, schaltet die Heckscheibenheizung wieder selbsttätig ein.

Standheizung



- 1** Kontrolleuchte (gelb) – Vorwahl eingeschaltet
- 2** Kontrolleuchte (grün) – Standheizung in Funktion
- 3** Sichtfenster für Tageszeit und Einschaltzeit

- 1** Programmheizung – erste vorgewählte Einschaltzeit
- 2** Programmheizung – zweite vorgewählte Einschaltzeit
-  Tageszeit abrufen
-  Sofortheizung
-  Tages- und Einschaltzeit verstellen (rücklaufend)
-  Tages- und Einschaltzeit verstellen (vorlaufend)

Unabhängig vom Betrieb des Motors kann die Standheizung in Verbindung mit der Heizung des Fahrzeuges betrieben werden.

Sie dient:

- Zum Beheizen des Fahrgastraumes vor Antritt der Fahrt oder während der Fahrt, wenn die Fahrzeugheizung noch nicht genügend Wärme abgibt,
- zum Entfrostern der Fahrzeugscheiben,
- zum Vorwärmen des Kühlmittels im Motor. Dadurch wird bei sehr tiefen Außentemperaturen das Anspringen des Motors erleichtert.

Die Standheizung kann sofort eingeschaltet werden (Sofortheizung) oder sie kann so programmiert werden, daß sie zu einem gewünschten Zeitpunkt automatisch einschaltet (Programmheizung).

Hinweis:

Um die Batterie zu schonen, die Standheizung bei stehendem Motor nur so lange wie nötig laufen lassen und nicht mehrmals hintereinander einschalten.



Feuer- und Vergiftungsgefahr!

Standheizung nicht an Tankstellen oder in geschlossenen Räumen ohne Absaugung (z. B. Garagen) in Betrieb nehmen.

Vor dem Einschalten

Mit den Tasten  oder  der Klimatisierungsautomatik die gewünschte Innenraumtemperatur einstellen. Es wird automatisch auf den eingestellten Wert eingeregelt.

Tageszeit abrufen und verstellen

Taste  drücken und festhalten. Im Sichtfenster erscheint die Tageszeit.

Soll die Tageszeit korrigiert werden, Taste  und gleichzeitig Taste  oder  drücken. Bei kurzer Betätigung erfolgt die Verstellung um 1 Minute.

Einschaltzeit für Programmheizung einstellen

Es können zwei Einschaltzeiten programmiert werden (je eine auf den Tasten  und ).

Taste  oder  drücken. Die gelbe Kontrolleuchte leuchtet auf. Im Sichtfenster erscheint die Ziffer der gedrückten Taste und für ca. 20 Sekunden die auf dieser Taste programmierte Einschaltzeit. Solange die Einschaltzeit angezeigt wird, kann sie auch verstellt werden. Hierzu Taste  oder  drücken.

Programmheizung einschalten

Taste  oder  drücken. Die gelbe Kontrolleuchte leuchtet auf. Im Sichtfenster wird die Uhrzeit eingeblendet, wann die Standheizung startet. Ist die Standheizung in Funktion, erlischt die gelbe Kontrolleuchte und die grüne Kontrolleuchte leuchtet auf.

Die Laufzeit der Standheizung beträgt maximal 60 Minuten.

Sofortheizung einschalten

Taste  drücken. Die grüne Kontrollleuchte leuchtet auf. Die Standheizung startet nach ca. 30 Sekunden oder wenn die Kühlmitteltemperatur unter ca. 70 °C abfällt.

Die Laufzeit der Standheizung beträgt maximal 60 Minuten.

Ausschalten

Grüne Kontrollleuchte leuchtet auf:

Taste  drücken. Die grüne Kontrollleuchte erlischt.

Gelbe Kontrollleuchte leuchtet auf:

Taste  oder  (Ziffer im Sichtfenster) drücken. Die gelbe Kontrollleuchte erlischt.

Nach maximal 60 Minuten schaltet sich die Standheizung automatisch aus. Die grüne Kontrollleuchte erlischt.

Hinweise:

Bei eingeschalteter Standheizung und bei abgezogenem Schlüssel oder bei Schlüsselstellung 0 oder 1 im Lenkschloß schaltet das Gebläse erst dann wieder ein, wenn eine bestimmte Kühlmitteltemperatur erreicht ist.

Nach einer Unterbrechung der Betriebsspannung blinkt die Zeitanzeige im Sichtfenster. In diesem Fall zuerst die Tageszeit und dann die Einschaltzeiten für die Programmheizung neu einstellen.

Wenn die grüne Kontrollleuchte nach dem Einschalten wieder erlischt, liegt eine Störung vor. Einschaltvorgang wiederholen. Tritt diese Störung danach nochmals auf, eine Mercedes-Benz Service-Station aufsuchen.

Um stets eine gute Funktion zu erreichen, ist es notwendig, die Standheizung ganzjährig mindestens einmal im Monat für ca. 5 Minuten in Betrieb zu nehmen.

Sitzeinstellung



Verletzungsgefahr!

Sitzpositionen, die den korrekten Verlauf des Sicherheitsgurtes beeinträchtigen, sind ein Sicherheitsrisiko und deshalb unbedingt zu vermeiden.

Die Rückenlehne nahezu aufrechtstellen. Der Rücken muß an der Lehne und der Sicherheitsgurt im Schulterbereich anliegen.

Kopfstütze so einstellen, daß das obere Gurtband über der Mitte des Schlüsselbeins verläuft.

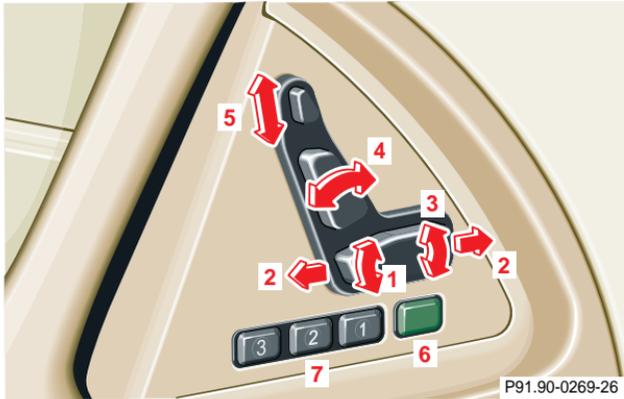
Unfallgefahr!

Aus Sicherheitsgründen den Sitz nur bei Fahrzeugstillstand einstellen.

Bei der Sitzeinstellung darauf achten, daß niemand eingeklemmt wird.

Auch bei kurzzeitigem Verlassen des Fahrzeuges den Schlüssel aus dem Lenkschloß abziehen.

Bei einer geöffneten Tür ist die Sitzverstellung jedoch weiterhin möglich. Deshalb dürfen Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug bleiben.



Die Schalter befinden sich in den Türen.

Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 1 oder 2 drehen (bei geöffneter Tür auch bei abgezogenem Schlüssel oder Schlüsselstellung 0).

Wir empfehlen, die Grundeinstellung in folgender Reihenfolge vorzunehmen:

1 Höhe

Schalter hinten drücken, bis die höchste Stellung erreicht wird, die noch ausreichend Kopffreiheit bietet.

2 Längsrichtung

Schalter nach vorn oder hinten drücken bis die Pedale bequem erreicht werden können. Wird der Sitz nach hinten verstellt, stellt sich die Rückenlehne steiler, kurz bevor sie den Verdeckkasten berührt.

3 Neigung

Schalter vorn drücken, bis die Oberschenkel leicht unterstützt sind.

4 Lehnenneigung

Schalter drücken bis die Rückenlehne nahezu aufrecht steht. Lenkrad so einstellen, daß die Arme zum Lenkrad hin leicht angewinkelt sind. Wird die Rückenlehne nach hinten verstellt, bewegt sich der Sitz nach vorn, kurz bevor die Rückenlehne den Verdeckkasten berührt.

5 Kopfstützenhöhe (mit Gurthöheneinstellung)

Schalter drücken bis die Kopfstützen den Hinterkopf etwa in Augenhöhe abstützen und der Gurt über die Mitte der Schulter verläuft.

Die Neigung der Kopfstütze kann von Hand eingestellt werden.

6 Speichertaste

7 Positionstasten

Sitz- und Kopfstützeneinstellung speichern

Nach der Einstellung des Sitzes und der Kopfstütze die Speichertaste (6) drücken, loslassen und innerhalb 3 Sekunden eine der Positionstasten (7) drücken.

Mit den Positionstasten 1, 2 und 3 kann jeweils eine Einstellung gespeichert werden.

Fahrzeuge mit Speicherung der Lenkrad- und Außenspiegeleinstellung:

Zusammen mit der Sitzeinstellung, Lenkrad und Außenspiegel einstellen und auf der gleichen Positionstaste speichern.

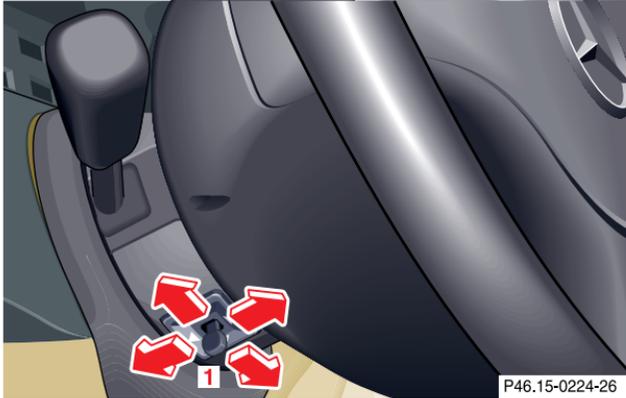
Lenkradeinstellung, Seite 54 und Außenspiegeleinstellung siehe **Exterieur**.

Gespeicherte Einstellung abrufen

Gewünschte Positionstaste 1, 2 oder 3 drücken bis der Einstellvorgang beendet ist.

Der Einstellvorgang ist aus Sicherheitsgründen sofort unterbrochen, wenn die Positionstaste losgelassen wird.

Lenkradeinstellung



Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 1 oder 2 (bei geöffneter Tür auch bei abgezogenem Schlüssel oder Schlüsselstellung 0).

Einstellung in Längsrichtung:

Schalter (1) nach vorn bzw. nach hinten schieben.

Höheneinstellung:

Schalter (1) nach oben bzw. nach unten schieben.



Unfallgefahr!

Das Lenkrad nur bei Fahrzeugstillstand einstellen.

Auch bei kurzzeitigem Verlassen des Fahrzeuges den Schlüssel aus dem Lenkschloß abziehen.

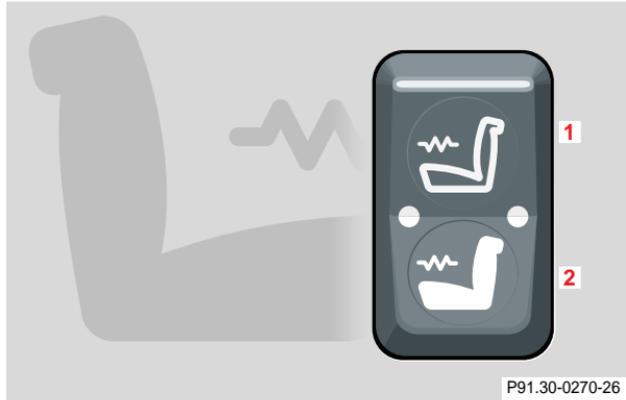
Bei einer geöffneten Tür ist die Lenkradeinstellung jedoch weiterhin möglich. Deshalb dürfen Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug bleiben.

Lenkradeinstellung speichern

Zusammen mit der Lenkradeinstellung werden Sitz-, Kopfstützen- und Außenspiegeleinstellung gespeichert. Speicherung siehe Sitz- und Kopfstützeneinstellung, Seite 53.

Gespeicherte Einstellung abrufen, Seite 53.

Sitzheizung



Die Schalter befinden sich auf der Mittelkonsole.

Einschalten:

Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 1 oder 2.

Schalter drücken.

- 1 Normaler Heizbetrieb.
Eine Kontrollleuchte im Schalter leuchtet auf.

- 2 Schnelles Aufheizen.
Beide Kontrollleuchten im Schalter leuchten auf.
Nach ca. 5 Minuten wird automatisch auf normalen Heizbetrieb umgeschaltet.

Ausschalten:

Leuchtet eine Kontrollleuchte – Schalter (1) oben drücken.

Leuchten beide Kontrollleuchten – Schalter (2) unten drücken.

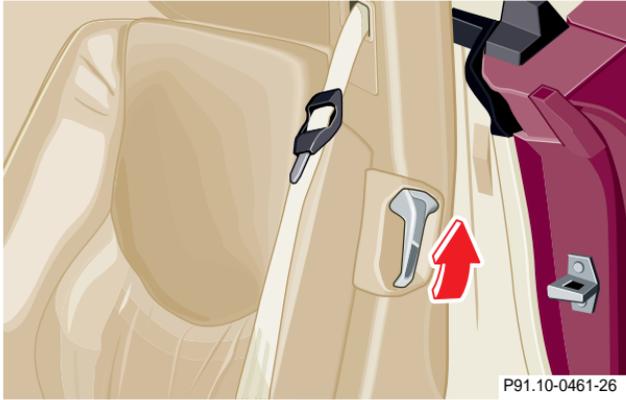
Nach ca. 30 Minuten wird automatisch abgeschaltet.

Hinweise:

Sind viele elektrische Verbraucher eingeschaltet oder ist die Batterie nicht ausreichend geladen, kann die Sitzheizung abschalten. In diesem Fall blinkt eine oder es blinken beide Kontrollleuchten.

Ist wieder genügend Spannung vorhanden, schaltet die Sitzheizung selbsttätig ein.

Rückenlehne



Vorklappen:

Griff ziehen und Lehne nach vorn klappen.

Zurückklappen:

Lehne in der Verriegelung hörbar einrasten lassen.



Verletzungsgefahr!

Die Schutzfunktion der Sicherheitsgurte und einer auf dem Beifahrersitz angebrachten Kinderrückhalteeinrichtung ist nur bei verriegelten Rückenlehnen gewährleistet.



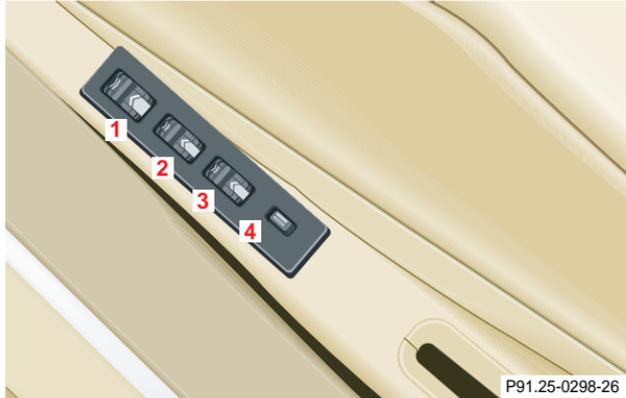
Wenn die Sicherheitsgurte- und Rückenlehnenverriegelungs-Warnleuchte nach kurzzeitigem Blinken nicht erlischt, sondern dauernd aufleuchtet, ist die Rückenlehne nicht verriegelt. In diesem Fall ertönt für ca. 20 Sekunden ein Warnton.

Hinter der Rückenlehne Freiraum schaffen und die Lehne ganz zurückklappen bis diese hörbar einrastet.

Die Warnleuchte erlischt, sobald die Rückenlehne verriegelt ist.

Erlischt die Warnleuchte bei eingerasteter Rückenlehne nicht, muß die Anlage in einer Mercedes-Benz Service-Station überprüft werden.

Multikontursitz



Die Sitzkissentiefe und die Lehnenkontur sind individuell einstellbar.

Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2.

Wir empfehlen die Grundeinstellung in folgender Reihenfolge vorzunehmen:

1 Sitzkissentiefe

Sitzkissentiefe auf die Länge der Oberschenkel einstellen.

2 Lehnenwölbung unten

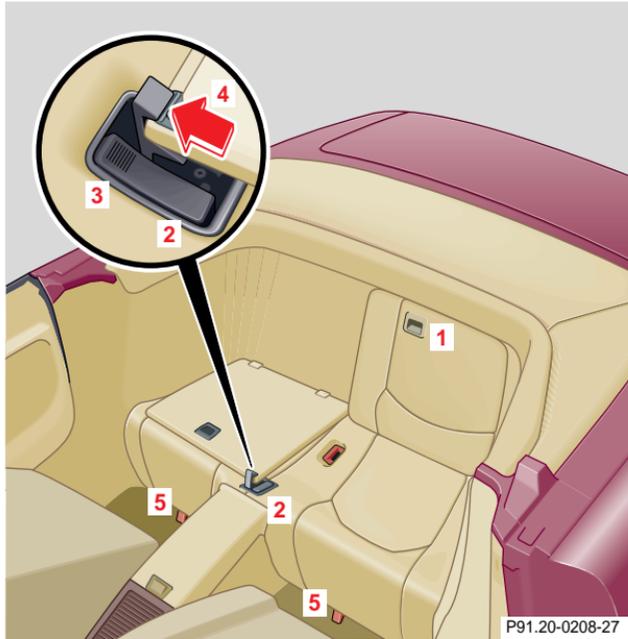
3 Lehnenwölbung Mitte

Lehnenwölbung so einstellen, daß sie sich der Rückenkontur anpaßt.

4 Seitenbacken der Lehne

Seitenbacken so einstellen, daß ein guter Seitenhalt erreicht wird.

Fondsitze



Vorklappen:

Griff (1) ziehen und Lehne nach vorne klappen. Zum Feststellen der Lehne den Halter (2) an der Riffelung niederdrücken (3) und über der Lehne einhaken lassen.

Zurückklappen:

Halter aushaken (4), Lehne aufstellen und im Verschluss hörbar einrasten lassen.

Fondsitze aus- und einbauen

Die Sitzkissen können ausgebaut werden.



Verletzungsgefahr!

Beim Aus- und Einbauen des Sitzkissens auf scharfe Kanten achten.

Ausbauen:

Tasten (5) drücken, Sitzkissen an der Vorderseite anheben und nach vorn herausnehmen.

Einbauen:

Sitzkissen mit der Hinterkante bis zum Anschlag unter die Lehnen schieben, vorne nach unten drücken und einrasten lassen.

Rückhaltesysteme

Sicherheitsgurte, Gurtstraffer, Airbags und Kinderrückhalteeinrichtungen sind eigenständige Rückhaltesysteme, die in ihrer Schutzfunktion aufeinander abgestimmt sind.

In vielen Ländern gibt es gesetzliche Regelungen zur Benutzung von Sicherheitsgurten und Kinderrückhalteeinrichtungen. Unabhängig davon sollten alle Fahrzeuginsassen stets die Sicherheitsgurte bzw. Kinderrückhalteeinrichtungen benutzen.

Im Fond dürfen nur Personen mitfahren, wenn das Fahrzeug mit Fondsitzen ausgestattet ist. Sind die Fondsitze besetzt, müssen die Sicherheitsgurte angelegt und der Überrollbügel muß aufgestellt sein.



Verletzungsgefahr!

Arbeiten an den Rückhaltesystemen dürfen nur von einer Mercedes-Benz Service-Station durchgeführt werden.

Unsachgemäßes Arbeiten kann zu unbeabsichtigtem Auslösen oder zum Ausfall der Rückhaltesysteme führen.

Kinderrückhalteeinrichtungen



Verletzungsgefahr!

Kinder unter 150 cm Körpergröße und unter 12 Jahren benötigen zum Schutz bei einem Unfall geeignete Rückhalteeinrichtungen, da die Sicherheitsgurte nicht korrekt angelegt werden können.

Fahrzeuge mit Fondsitzen:

Kinder vorzugsweise auf den Rücksitzen befördern, da sie dort besser geschützt sind.

Kinder dürfen auf keinen Fall auf dem Schoß von Fahrzeuginsassen mitfahren. Sie sind bei einem Unfall ohne Schutz durch die Rückhalteeinrichtung, oder sie können durch die mitangegurtete Person oder den Beifahrer-Airbag verletzt werden.

Auf dem Beifahrersitz keine rückwärtsgerichtete Rückhalteeinrichtung verwenden, ausgenommen ist der spezielle Kindersitz in Verbindung mit der automatischen Kindersitzerkennung.

Bei Verwendung einer herkömmlichen rückwärtsgerichteten Rückhalteeinrichtung können dem Kind durch die unmittelbare Nähe des Airbagaustrittes schwerste Verletzungen zugefügt werden.

Wird auf dem Beifahrersitz eine vorwärtsgerichtete Rückhalteeinrichtung verwendet, den Beifahrersitz in die hinterste Position stellen.

Nur von uns empfohlene Rückhalteeinrichtungen verwenden. Im Fond dürfen Kinderrückhalteeinrichtungen nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug mit Fondsitzen ausgestattet ist.

Auskunft erteilt jede Mercedes-Benz Service-Station.

Zur Sicherheit der Insassen ist beim Anbringen einer Kinderrückhalteeinrichtung unbedingt die Montageanleitung des Herstellers zu beachten.

Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, auch nicht, wenn sie mit einer Kinderrückhalteeinrichtung gesichert sind.

Automatische Kindersitzerkennung

Für die automatische Kindersitzerkennung auf dem Beifahrersitz sind spezielle Kindersitze erforderlich. Diese Kindersitze sind in jeder Mercedes-Benz Service-Station erhältlich.

Bei Verwendung dieser speziellen Kindersitze auf dem Beifahrersitz wird der Beifahrer-Airbag abgeschaltet. Die -Kontrolleuchte in der Armaturenanlage leuchtet auf.



Verletzungsgefahr!

Leuchtet die Kontrolleuchte bei montiertem Kindersitz mit Kindersitzerkennung nicht auf, ist der Beifahrer-Airbag nicht abgeschaltet. In diesem Fall den Kindersitz auf einen Rücksitz montieren, wenn das Fahrzeug mit Fondsitzen ausgestattet ist. Die automatische Kindersitzerkennung in einer Mercedes-Benz Service-Station überprüfen lassen.

Um die Funktion der automatischen Kindersitzerkennung zu gewährleisten, muß ein speziell dafür vorgesehener Kindersitz verwendet werden. Den Kindersitz nicht unterlegen (z. B. mit Kissen).

Montageanleitung des Herstellers unbedingt beachten.

-Kontrolleuchte, Seite 24.

Sicherheitsgurte

Jeder Sitzplatz ist mit einem Sicherheitsgurt ausgestattet.

Der Gurtbandauszug wird bei Fahrzeugverzögerung in allen Richtungen und bei ruckartigem Zug am Gurt gesperrt.

Hinweis:

Reinigung und Pflege der Gurtbänder siehe **Exterieur**.



Verletzungsgefahr!

Sicherheitsgurte zu jeder Fahrt anlegen.

Auch schwangere Frauen sollen auf den Schutz des Sicherheitsgurtes nicht verzichten.

Mit einem Sicherheitsgurt darf nur jeweils eine Person angegurtet werden.

Keine Gegenstände zusammen mit einer Person anurten.

Ein nicht korrekt angelegter Gurt kann bei einem Unfall nicht wie vorgesehen schützen, sondern zu Verletzungen führen.

Sitzpositionen, die den korrekten Verlauf des Sicherheitsgurtes beeinträchtigen, sind ein Sicherheitsrisiko und deshalb unbedingt zu vermeiden.

Gurtbänder nicht über scharfe Kanten führen, sie können reißen.

Nur wenn die Insassen angegurtet sind, können die Airbags ihre Schutzfunktion wie vorgesehen erfüllen.

Personen mit einer Körpergröße unter 150 cm benötigen zum Schutz bei einem Unfall geeignete Rückhalteeinrichtungen, da die Sicherheitsgurte nicht korrekt angelegt werden können. Siehe Kinderrückhalteeinrichtungen, Seite 60.

Sicherheitsgurte, die beschädigt sind oder während eines Unfalles stark beansprucht wurden, müssen erneuert werden. Außerdem sind die Gurtverankerungen zu überprüfen.

Nur von uns freigegebene Sicherheitsgurte verwenden.

An den Sicherheitsgurten keine Veränderungen vornehmen. Die Wirksamkeit der Gurte kann dadurch beeinträchtigt werden.

Sicherheitsgurte anlegen

Sicherheitsgurte der Vordersitze



- 1 Schloßzunge
- 2 Gurtschloß
- 3 Lösetaste

Schloßzunge (1) im Gurtschloß (2) einrasten.

Der Beckengurteil muß vor den Hüftknochen möglichst straff anliegen. Eventuell den Beckengurteil spannen, indem der obere Gurteil nach oben gezogen wird.

Der Gurt muß möglichst straff anliegen und über die Mitte der Schulter verlaufen.

Schalter Gurthöhenverstellung



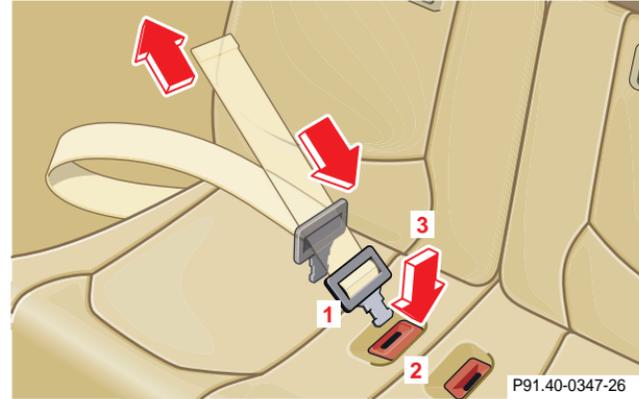
Der Sicherheitsgurt darf nicht verdreht sein, nicht am Hals und nicht unter dem Arm verlaufen.

Die Rückenlehnen nahezu aufrechtstellen. Der Rücken muß an der Lehne anliegen.

Die Gurthöhe mit dem Schalter (4) einstellen.

Das korrekte Anliegen des Gurtes während der Fahrt kontrollieren und ggf. richtigstellen.

Sicherheitsgurte der Fondsitze



- 1 Schloßzunge
- 2 Gurtschloß
- 3 Lösetaste

Sicherheitsgurte schließen:

Schloßzunge (1) in Gurtschloß (2) einrasten.

Gurtbandlänge einstellen:



Verletzungsgefahr!

Zur Reduzierung des Verletzungsrisikos ist unbedingt auf den korrekten Verlauf des Beckengurtes unterhalb des Hüftknochens zu achten. Der Gurt muß straff anliegen.

Verkürzen:

Schloßzunge im Gurtschloß einrasten. Am Gurtende ziehen.

Verlängern:

Schloßzunge vor dem Anlegen des Gurtes etwas mehr als rechtwinkelig zum Gurtband stellen und daran ziehen.

Sicherheitsgurte lösen:

Lösetaste (3) im Gurtschloß (2) drücken.
Schloßzunge (1) zurückführen.

Gurtstraffer

Die Sicherheitsgurte der Vordersitze sind mit Gurtstraffern ausgerüstet.

Diese sind funktionsfähig, wenn sich der Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 1 oder 2 befindet.

SRS-Kontrolleuchte (Supplemental Restraint System), Seite 23.

Die Gurtstraffer sind so ausgelegt, daß sie bei einem Frontal- und Heckaufprall wirksam werden. Die Auslösung erfolgt nur ab einer genau festgelegten Stärke des Aufpralls. Sie straffen dabei die Sicherheitsgurte so, daß diese eng am Körper anliegen. Dadurch wird die Schutzwirkung erhöht.

Hinweise:

Der Beifahrer-Gurtstraffer löst nur dann aus, wenn der Beifahrersitz besetzt ist.

Keine schweren Gegenstände auf dem Beifahrersitz ablegen, da sonst bei einem Unfall der Beifahrer-Gurtstraffer, -Airbag und -Sidebag auslösen.



Verletzungsgefahr!

Gurtstraffer, die nach einem Unfall ausgelöst haben, müssen erneuert werden.

Beim Entsorgen von Gurtstraffern sind Sicherheitsvorschriften zu beachten. Diese Vorschriften können bei jeder Mercedes-Benz Service-Station eingesehen werden.

Airbags



- 1 Fahrer-Airbag
- 2 Beifahrer-Airbag
- 3 Sidebag (Seiten-Airbag)

Front-Airbags

Fahrer- und Beifahrer-Airbags sind so ausgelegt, daß sie bei einem Frontalaufprall auslösen. Die Auslösung erfolgt ab einer bestimmten Aufprallstärke. Diese wird anhand der Fahrzeugverzögerung ermittelt.

SRS-Kontrolleuchte (Supplemental Restraint System), Seite 23.

Bei Unfällen, bei denen keine erheblichen Kräfte von vorn einwirken, lösen die Airbags nicht aus. Bei diesen Unfällen werden Fahrer und Beifahrer im üblichen Maße durch die angelegten Sicherheitsgurte geschützt.

Hinweis:

Keine schweren Gegenstände auf dem Beifahrersitz ablegen, da sonst bei einem Unfall der Beifahrer-Airbag und der Beifahrer-Sidebag auslösen.

Sitzbelegungserkennung:

Der Beifahrer-Airbag löst nur dann aus, wenn der Beifahrersitz besetzt ist und die -Kontrolleuchte in der Armaturenanlage nicht blinkt oder nicht aufleuchtet, Seite 24.

Sidebags (Seiten-Airbags)

Die Sidebags sind so ausgelegt, daß sie auf der Seite des Aufpralls auslösen. Die Auslösung erfolgt ab einer bestimmten Aufprallstärke. Diese wird anhand der Fahrzeugverzögerung ermittelt.

Bei Unfällen, bei denen keine erheblichen Kräfte von der Seite einwirken, lösen die Sidebags nicht aus.

Der Beifahrer-Sidebag löst nur dann aus, wenn der Beifahrersitz besetzt ist.

Sicherheitshinweise für Airbags



Verletzungsgefahr!

Unsachgemäßes oder leichtsinniges Verhalten kann zu Verletzungen durch die sich entfaltenden Airbags führen, da die Airbags bei einem Unfall innerhalb von Millisekunden aufgeblasen sein müssen.

Die Verletzungen sind meistens nicht kritisch, jedoch sind in unmittelbarer Nähe der Front-Airbagaustritte auch schwerste Verletzungen, besonders bei Kleinkindern möglich.

Die Airbags können nur in der vorgesehenen Weise schützen, wenn alle Fahrzeuginsassen ihren Sicherheitsgurt angelegt haben. Sicherheitsgurte anlegen, Seite 64.

Die Airbags bieten zusätzlichen Schutz; jedoch ist zur Vermeidung von Verletzungen durch die sich entfaltenden Airbags folgendes zu beachten:

Die Sitzpositionen nur so nahe wie nötig zu den Airbags wählen.

Während der Fahrt nicht nach vorn beugen und nicht von innen an die Türen anlehnen.

Das Lenkrad immer außen am Lenkradkranz anfassen, damit sich der Airbag ungehindert entfalten kann.

Es dürfen sich keine Gegenstände auf den Airbags oder zwischen den Airbags und den Insassen befinden.

Fahren Kinder mit, unbedingt Kinderrückhalteinrichtungen verwenden, Seite 60.

Haben die Airbags ausgelöst, die heißen Teile nicht berühren. Airbags, die nach einem Unfall ausgelöst haben, müssen erneuert werden.

Die Lenkrad-Polsterplatte, die Beifahrer-Airbag-abdeckung und die Türverkleidungen nicht überziehen, keine Plaketten oder Aufkleber anbringen, da sonst die Funktion der Airbags nicht mehr gewährleistet ist.

An den Bauteilen der Rückhaltesysteme einschließlich der Verkabelung darf keine Veränderung vorgenommen werden.

Beim Entsorgen von Airbag-Einheiten sind Sicherheitsvorschriften zu beachten. Diese Vorschriften können bei jeder Mercedes-Benz Service-Station eingesehen werden.

Die Haltbarkeit der Airbags ist begrenzt. In der Regel beträgt sie 15 Jahre.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir daher dringend, nach spätestens 15 Jahren die Airbags in einer Mercedes-Benz Service-Station erneuern zu lassen.

Bei Fahrzeugverkauf ist der Eigentümer verpflichtet, den Erwerber auf diese Punkte hinzuweisen. Dies geschieht durch Aushändigen der Betriebsanleitung.

Haben die Airbags ausgelöst, werden geringe Mengen Rauch frei. Dieser Rauch ist weder gesundheitsschädlich, noch deutet er auf einen Brand im Fahrzeug hin.

Die Gewebestruktur der Airbags kann durch das schnelle Aufblasen leichte Hautverletzungen verursachen.

Feuerlöscher

Der Feuerlöscher ist vor dem Fahrersitz angebracht. Nach jedem Gebrauch muß der Feuerlöscher neu befüllt werden. Eine Überprüfung ist alle 1 – 2 Jahre erforderlich.

Leseleuchten

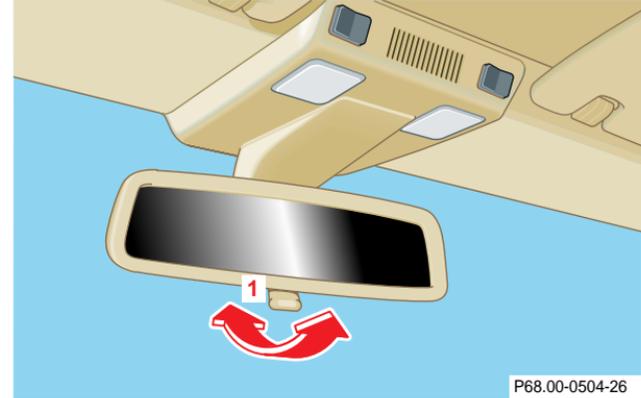
- 4 Linke Leseleuchte eingeschaltet
- 5 Leseleuchten ausgeschaltet
- 6 Rechte Leseleuchte eingeschaltet

Einstiegleuchten, Ausstiegleuchten

Die Einstiegleuchten befinden sich unter der Armaturenanlage im Fußraum und die Ausstiegleuchten an den Türtaschen.

Die Leuchten werden durch die Kontaktschalter in den Türen ein- und ausgeschaltet.

Innenspiegel, mechanisch abblendbar



Spiegel von Hand einstellen.

Abblenden:

Abblendhebel (1) betätigen.

Innenspiegel, automatisch abblendbar

Spiegel von Hand einstellen.

Abblenden:

Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2.

Je nach Lichteinfall blendet der Innenspiegel automatisch ab oder auf.

Hinweis:

Bei eingelegtem Rückwärtsgang oder eingeschalteter Innenbeleuchtung blendet der Innenspiegel nicht ab.



Unfallgefahr!

Die automatische Abblendfunktion des Innenspiegels ist eingeschränkt, wenn einfallendes Licht nicht ungehindert auf die Sensoren im Innenspiegel trifft, z. B. bei Anhängerbetrieb.

Garagentoröffner



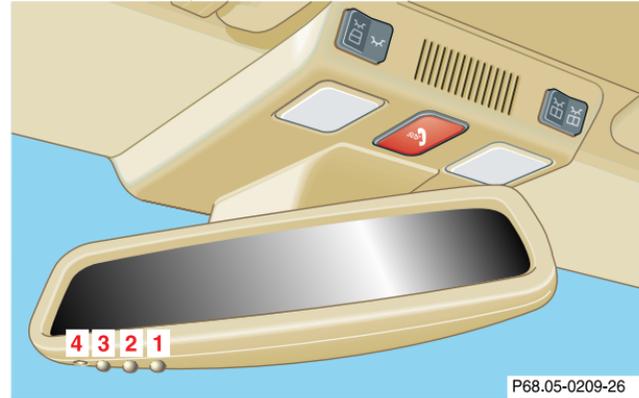
Unfallgefahr!

Wird eine Sendertaste der integrierten Fernbedienung im Innenspiegel gedrückt, darauf achten, daß sich keine Personen oder Gegenstände im Bewegungsbereich des Garagentorsystems aufhalten.

Mit der integrierten Fernbedienung im Innenspiegel können bis zu drei verschiedene Torsysteme geöffnet und geschlossen werden.

Hinweis:

Einige Garagentor-Öffnungssysteme sind mit der integrierten Fernbedienung nicht bedienbar. Nähere Informationen erhalten Sie von ihrer Mercedes-Benz Service-Station.



P68.05-0209-26

- 1 Sendertaste
- 2 Sendertaste
- 3 Sendertaste
- 4 Kontrolleuchte

Programmieren der integrierten Fernbedienung



Unfallgefahr!

Während des Programmiervorgangs und während der Sendertastenbetätigung dürfen sich keine Personen oder Gegenstände im Bewegungsbereich des Garagentorsystems aufhalten. Es kann sein, daß sich das Garagentor öffnet oder schließt.

Die Sendertasten (1), (2) und (3) können programmiert werden.

Programmierung am Beispiel der Sendertaste (1):

- Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 1 oder 2 drehen.
- Sendertaste (1) drücken und gedrückt halten, bis die Kontrolleuchte (4) ca. einmal pro Sekunde blinkt. Sendertaste (1) weiterhin gedrückt halten.

Hinweis:

Die Kontrolleuchte (4) blinkt sofort, wenn eine Sendertaste zum ersten Mal programmiert wird, oder wenn der Speicher der integrierten Fernbedienung zuvor gelöscht wurde.

Wird eine programmierte Sendertaste erneut programmiert, blinkt die Kontrolleuchte (4) nach ca. 20 Sekunden.

- Die transportable Fernbedienung des Garagentor-Öffnungssystems (mit dem Senderausgang) gegen die linke Seite des Innenspiegels halten. Sendertaste der transportablen Fernbedienung drücken, bis die Kontrolleuchte (4) schnell zu blinken beginnt. Die Programmierung war erfolgreich.
- Sendertaste (1) loslassen.

Garagentor öffnen/schließen

Die integrierte Fernbedienung übernimmt nach der Programmierung die Eigenschaften der transportablen Fernbedienung des Garagentor-Öffnungssystems, siehe entsprechende Betriebsanleitung.

- Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 1 oder 2 drehen.
- Die gewünschte Sendertaste (1, 2 oder 3) entsprechend der Programmierung drücken.
Das Garagentor öffnet oder schließt.

Hinweis:

Der Sender sendet, solange eine Sendertaste betätigt wird. Nach max. 20 Sekunden wird der Sendevorgang abgebrochen und die Kontrollleuchte (4) blinkt. Gegebenfalls Sendertaste erneut drücken.

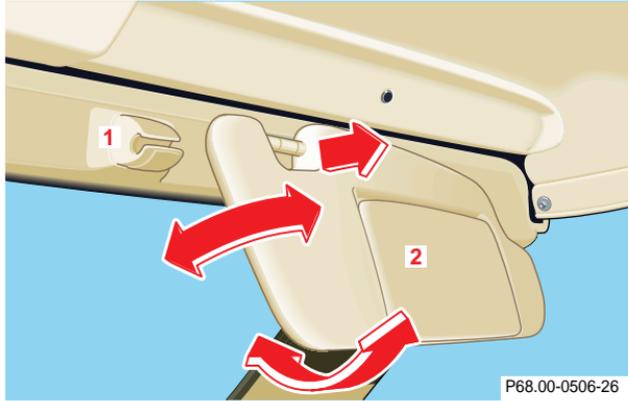
Speicher der integrierten Fernbedienung löschen

- Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 1 oder 2 drehen.
- Die Tasten (1) und (3) für ca. 20 Sekunden gedrückt halten, bis die Kontrollleuchte (4) sehr schnell blinkt. Der Speicher ist gelöscht.

Hinweis:

Vor Fahrzeugverkauf empfehlen wir Ihnen den Speicher der integrierten Fernbedienung zu löschen.

Sonnenblenden



 **Unfallgefahr!**

Spiegelabdeckungen (2) zum Schutz vor Blendung während der Fahrt geschlossen halten.

Zum Schutz vor Blendung von vorn:
Sonnenblenden nach unten schwenken.

Sonnenblenden mit beleuchtetem Spiegel



Zum Schutz vor Blendung durch die Seitenscheibe:
Sonnenblende aus der Lagerung (1) an der Innenseite
ausrasten und zur Seite schwenken.

Beleuchtung einschalten:
Spiegelabdeckung (2) öffnen.
Die Sonnenblende muß in der Lagerung (1) eingerastet
sein.

Sonnenrollo

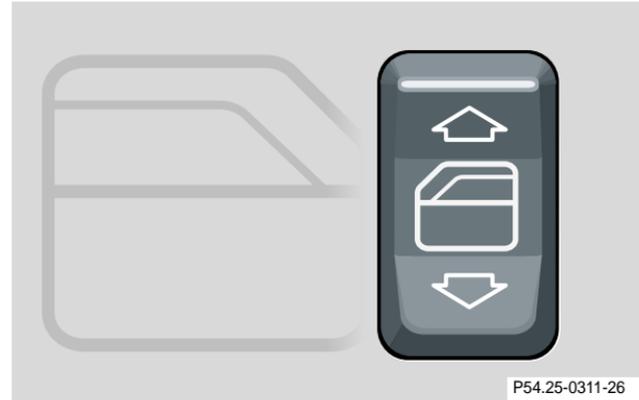


Fahrzeuge mit Panorama-Glasdach

Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2 drehen.

- 1 Öffnen
- 2 Schließen

Fensterheber



Die Schalter befinden sich auf der Mittelkonsole.

Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2 drehen.

Seitenscheiben öffnen:

Schalter bis zum Druckpunkt auf  drücken.

Seitenscheiben schließen:

Schalter bis zum Druckpunkt auf  drücken.

Ist die gewünschte Stellung erreicht, den Schalter loslassen.

Hinweis:

Die Seitenscheiben können auch mit der Fernbedienung geöffnet oder geschlossen werden, siehe **Exterieur**.

Seitenscheiben automatisch öffnen

Schalter über den Druckpunkt hinweg auf  drücken und loslassen.

Öffnungsvorgang anhalten:

Schalter kurz auf  oder  drücken.



Verletzungsgefahr!

Beim Schließen der Seitenscheiben darauf achten, daß niemand eingeklemmt wird.

Auch bei kurzzeitigem Verlassen des Fahrzeuges den Schlüssel aus dem Lenkschloß abziehen.

Bei einer geöffneten Tür ist die Betätigung der Fensterheber jedoch weiterhin möglich. Deshalb dürfen Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeugbleiben.

Wichtig!

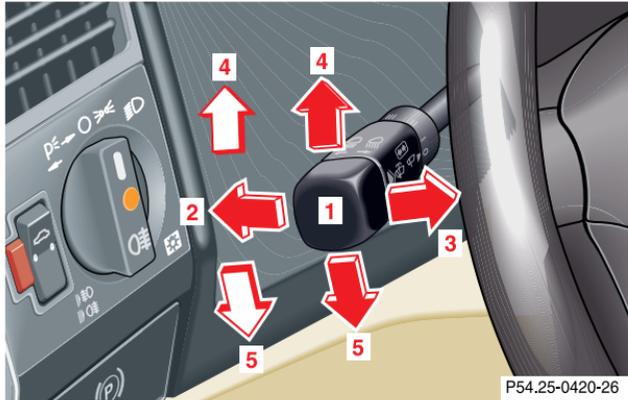
Während einer Spannungsunterbrechung (Batterie abgeklemmt oder leer) darf keine Tür geschlossen werden, wenn die Seitenscheibe ganz oben ist. Der Abdichtrahmen könnte beschädigt werden.

Nach einer Spannungsunterbrechung müssen die Seitenscheiben neu justiert werden, sonst kann das Verdeck nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.

Justieren der Seitenscheiben

Die Schalter auf  drücken, bis die Scheiben ganz oben sind und ca. 2 Sekunden gedrückt halten.

Kombi-Schalter¹



Beleuchtung

- 1 Abblendlicht
(Lichtschalter Stellung )
- 2 Fernlicht und Abblendlicht
(Lichtschalter Stellung )
- 3 Lichtlupe (Fernlicht, unabhängig von der Lichtschalterstellung)

Fahrtrichtungsanzeiger

- 4 Blinkleuchten, rechts
- 5 Blinkleuchten, links

Blinken:

Kombi-Schalter einrasten, Rückstellung erfolgt bei größerer Lenkradbewegung automatisch.

Blinken bei kleinen Richtungsänderungen:

Kombi-Schalter nur bis zum Druckpunkt betätigen und festhalten.

Fahrtrichtungsanzeige bei eingeschalteter Warnblinkanlage

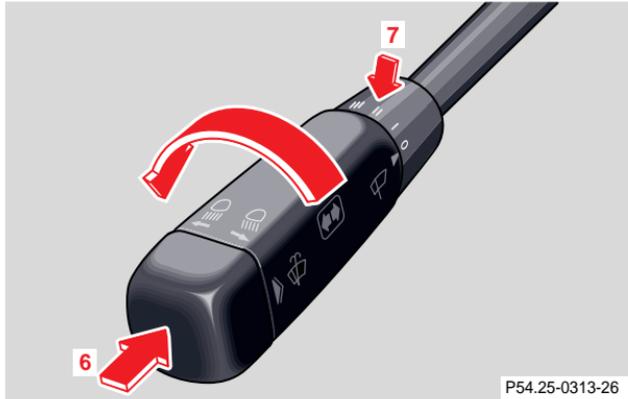
Zum Beispiel beim Abschleppen des Fahrzeuges:

Kombi-Schalter betätigen – es blinken nur die linken oder rechten Blinkleuchten.

Nach Rückstellung des Kombi-Schalters blinken wieder alle Blinkleuchten.

- 1 In einzelnen Ländern sind durch gesetzliche Bestimmungen Abweichungen möglich.

Scheibenwischer



6 Schalter kurz antippen:

Eine Wischbewegung ohne Wasserzufuhr (nur bei nasser Scheibe wählen)

Schalter über den Druckpunkt betätigen:

Scheibenwaschanlage,

Scheibenwischer,

Scheinwerfer-Reinigungsanlage

(nur bei Lichtschalterstellung  oder )

7 Scheibenwischer

0 Aus

I Intervall Wischen

Beim Einschalten erfolgt eine Wischbewegung. Danach werden die Wischpausen, je nach Benetzung der Scheibe, automatisch über den Regensensor gesteuert.

II Normal Wischen

III Schnell Wischen

Hinweis:

Scheibenwaschanlage nachfüllen, siehe **Exterieur**.

Wasserbehälter, Schläuche und Düsen der Scheibenwaschanlage werden beheizt.



Verletzungsgefahr!

Vor Reinigung der Windschutzscheibe oder der Wischerblätter den Schlüssel aus dem Lenkschloß abziehen.

Schlieren auf der Windschutzscheibe

Bei eingeschaltetem Scheibenwischer die Scheibenwaschanlage betätigen – auch bei Regen. Scheibenwaschmittel siehe **Exterieur**.

Blockierter Scheibenwischer

Blockiert der Scheibenwischer (z. B. durch Schnee), schaltet der Wischermotor ab.

Ursache beseitigen. Hierzu aus Sicherheitsgründen den Schlüssel aus dem Lenkschloß abziehen.

Anschließend den Scheibenwischer wieder einschalten (Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 1).

Ausfall der Scheibenwischer

Kombi-Schalter in die nächste Wischerstellung drehen (z. B. Ausfall Wischerstellung I – drehen in Stellung II oder III).

Anlage in einer Mercedes-Benz Service-Station überprüfen lassen.

Lichtschalter¹, Leuchtweitenregulierung



¹ In einzelnen Ländern sind durch gesetzliche Bestimmungen Abweichungen möglich.



Lichtschalter



Ausgeschaltet



Standlicht, Kennzeichen- und Instrumentenbeleuchtung



**Abblendlicht.
Fernlicht (Kombi-Schalter nach vorn drücken).**



Parkleuchten, rechts



Parkleuchten, links

Schalter bis 1. Raste ziehen:



**Nebelscheinwerfer.
Zusätzlich zum Stand-, Abblend- oder Fernlicht.**

Schalter bis 2. Raste ziehen:



**Nebelschlußleuchte.
Zusätzlich zu den Nebelscheinwerfern.
Die Kontrolleuchte im Lichtschalter leuchtet auf.**

Hinweis:

Bei abgezogenem Schlüssel aus dem Lenkschloß und einer geöffneten Tür ertönt ein Signalton, wenn die Fahrzeugaußenbeleuchtung (außer Parkleuchten) nicht ausgeschaltet ist.

Leuchtweitenregulierung

- 0 Ein oder beide Vordersitze besetzt.
- 1 Vordersitz und Fondsitz besetzt.
- 2 Vordersitz und Fondsitz besetzt und Zuladung im Kofferraum.
- 3 Stellung wird nicht benötigt.

Hinweis:

Bei Fahrzeugen mit Xenon-Scheinwerfern oder mit Adaptivem-Dämpfungs-System (ADS) wird die Leuchtweite automatisch geregelt.

Sprachbediensystem „Linguatronic“

Die volle Funktionsfähigkeit des Sprachbediensystems wird nur erreicht, wenn das Dach geschlossen ist – Fahrgeräusche werden reduziert.

Bedienung siehe separate Betriebsanleitung.

Aschenbecher



Öffnen:

Jalousie (1) nach vorne schieben.

Einsatz (3) öffnen und herausnehmen:

Jalousie öffnen. Schiebeknopf (2) nach links drücken. Der Einsatz (3) springt etwas heraus.

Einsatz (3) einsetzen:

Einsatz einsetzen und nach unten drücken bis dieser einrastet.

Zigarrenanzünder

Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 1 oder 2.

Jalousie (1) öffnen.

Zigarrenanzünder (4) eindrücken – er springt selbstständig zurück, wenn die Spirale glüht.



Verletzungsgefahr!

Den heißen Zigarrenanzünder nur am Griff anfassen.

Die Steckdose des Anzünders kann für Zubehör mit einer Leistungsaufnahme bis maximal 85 W verwendet werden.

Innenzentralverriegelung der Ablagefächer



- 1** Ausgangsstellung (Koppelung mit der Fernbedienung)
- 2** Separate Verriegelung
- 3** Notbetätigung

Folgende Ablagefächer sind in die Innenzentralverriegelung einbezogen:

- Ablagefach (Brillenfach) in der Armaturenanlage.
- Ablagefächer im Fond.
- Ablagefächer zwischen den Vordersitzen.

Koppelung mit der Fernbedienung

Bei der Ver- und Entriegelung des Fahrzeuges mit der Fernbedienung werden auch die Ablagefächer ver- und entriegelt.

Ablagefächer separat ver- und entriegeln

Verriegeln:

Schlüssel nach rechts in Stellung (2) drehen und abziehen. Die Ablagefächer bleiben verriegelt, auch wenn das Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegelt wird.

Entriegeln:

Schlüssel in Stellung (1) drehen und abziehen.

Wird das Fahrzeug mit der Fernbedienung verriegelt, bleiben die Ablagefächer solange verriegelt, bis wieder über die Fernbedienung entriegelt wird.

Hinweise:

Wird mit der Fernbedienung verriegelt und dann eine Tür von innen geöffnet, bleiben die Ablagefächer verschlossen (Diebstahlschutz).

Bei einem Defekt kann das Ablagefach (Brillenfach) trotzdem geöffnet werden. Dazu den Schlüssel in Stellung (3) drehen, in Stellung (1) zurückdrehen und Taste (4) drücken.

Innenraum



Verletzungsgefahr!

Schwere oder harte Gegenstände nicht ungesichert im Innenraum mitführen.

Insassen können sonst bei starkem Bremsen, bei einer schnellen Richtungsänderung oder einem Unfall durch umherschleudernde Gegenstände verletzt werden.

Ablagefächer



Verletzungsgefahr!

Werden Gegenstände in Ablagefächern mitgeführt, müssen die Ablagefächer geschlossen sein.

Fahrzeuge mit Innenzentralverriegelung:

Die Ablagefächer können zentral ver- und entriegelt werden, Seite 88.

Ablagefächer in der Armaturenanlage

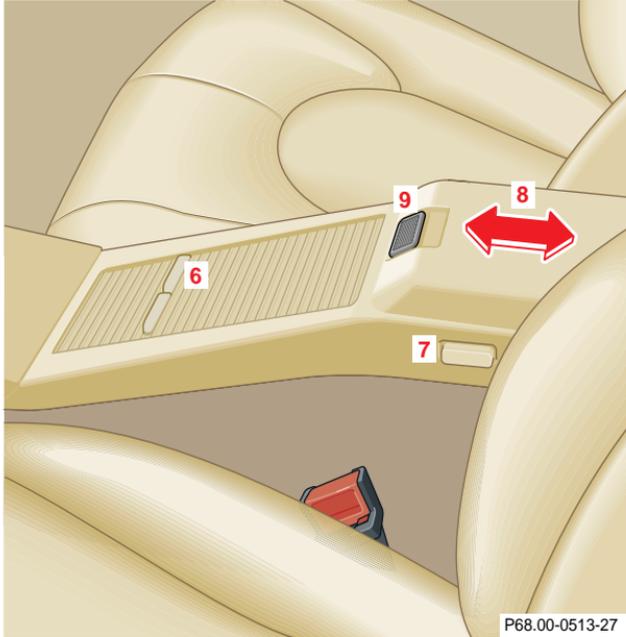


Brillenfach (5) öffnen:
Taste (4) drücken.

Verriegeln:
Schlüssel im Schloß nach rechts drehen (2) und abziehen.

Entriegeln:
Schlüssel in seine Ausgangsstellung zurückdrehen.

Ablagefach in der Mittelkonsole, Armauflage



Ablagefach in der Mittelkonsole (Cassetten- oder CD-Fach)

Öffnen:

Jalousie (6) nach hinten schieben.

Armauflage

Ablagefach unter Armauflage öffnen:

Taste (7) drücken – Armauflage (8) öffnet selbsttätig.

Verstellen:

Taste (9) drücken und Armauflage (8) vor- oder zurück-
schieben (7 Rasten).

Türtaschen



Verletzungsgefahr!

Türtaschen geschlossen halten, damit der Seiten-Airbag sich ungehindert entfalten kann.

Öffnen:
Deckel aufklappen.

Ablagefächer im Fond



Fahrzeuge ohne Fondsitze

Ablagefächer öffnen:
Taste (1) drücken und Abdeckung nach oben klappen.

Gepäcknetz im Beifahrerfußraum



Verletzungsgefahr!

Schwere, scharfkantige sowie zerbrechliche Gegenstände dürfen im Gepäcknetz nicht transportiert werden.

Das Gepäcknetz ist nur für die Aufnahme von leichtem Ladegut in normalem Fahrbetrieb ausgelegt. Das Gepäcknetz kann Ladegut bei einem Unfall nicht sichern.

Stichwortverzeichnis

A

- Abdeckung Kugelhals-Halterungsiehe Exterieur
Ablagefach in der Mittelkonsole,
 Armauflage 92
Ablagefächer91
Ablagefächer im Fond 93
Ablagefächer in der Armaturenanlage91
Ablagefächer separat ver- und entriegeln 90
ABS-Kontrolleuchte 21
Abschleppensiehe Exterieur
Abschleppschutzsiehe Exterieur
Adaptives-Dämpfungs-System (ADS)siehe Fahren
ADS-Kontrolleuchte 18
AIRBAG-OFF-Kontrolleuchte 24
Airbags 68
Aktives Service System (ASSYST)
 (Serviceanzeige) 28
An- und Abschleppensiehe Exterieur
Anfahren und Schaltensiehe Fahren
Anhänger mit 7-poligem Steckersiehe Exterieur
Anhängerbetriebsiehe Fahren
Anhängervorrichtung mit abnehmbarem
 Kugelhals siehe Exterieur
Anti-Blockier-System (ABS)siehe Fahren
Antriebs-Schlupf-Regelung (ASR)siehe Fahren
Antriebs-Schlupf-Regelung,
 BAS-/ASR-Kontrolleuchte 19
Aquaplaningsiehe Fahren
Armaturenanlage 6
Armauflage 92
Aschenbecher 87
ASR-Fahrstabilitätsregelung
 abschaltensiehe Fahren
Ausfall der Scheibenwischer 84
Ausfall einer Blinkleuchte 17
Auslandsreisensiehe Fahren
Außenspiegel siehe Exterieur
Außenspiegel Fahrerseite, automatisch
 abblendbar siehe Exterieur
Außenspiegel, elektrisch
 heranklappen siehe Exterieur

Stichwortverzeichnis

Außentemperatur-Anzeige	27
Auto Pilot System – Navigations- rechner	siehe Exterieur
Automatische Entriegelung bei einem Unfall	siehe Exterieur
Automatische Kindersitz- erkennung	61
Automatisches Getriebe	siehe Fahren
Automatisches Verriegeln bei Fahrt	siehe Exterieur

B

BAS-/ASR-Kontrolleuchte	19
BAS-/ESP-Kontrolleuchte	20
Batterie	siehe Exterieur
Batterie abklemmen/anklemmen	siehe Exterieur
Batterie laden	siehe Exterieur
Batteriekontrolle	siehe Exterieur
Batterielade-Kontrolleuchte	15

Batterien der Fernbedienung wechseln	siehe Exterieur
Bedienung – Radio, Telefon, Reiserechner, Auto Pilot System und Funkgerät	3
Beleuchtung	82
Beschlagene Scheiben	42
Betrieb – mobile Telefone und Funkgeräte	4
Betriebsbremse	siehe Fahren
Betriebssicherheit	5
Blockierter Scheibenwischer	84
Bordwerkzeug	siehe Exterieur
Bremsassistent (BAS) (Brake Assist)	siehe Fahren
Bremsbelagverschleiß-Anzeige	22
Bremsen	siehe Fahren
Bremsen-Kontrolleuchte	22
Bremsleuchte im Kofferraumdeckel	siehe Exterieur

D

Dach abnehmen	siehe Exterieur
Dach aufsetzen	siehe Exterieur

Stichwortverzeichnis

Dämpfungseinstellungsiehe Fahren
Dauerstromsiehe Exterieur
Die ersten 1500 kmsiehe Fahren
Drehzahlmesser 27

E

Einbruch-Diebstahl-Warnanlagesiehe Exterieur
Einstiegleuchten, Ausstiegleuchten 73
Elektrische Sicherungensiehe Exterieur
Elektronisches-Stabilitäts-Programm
(ESP)siehe Fahren
Elektronisches-Stabilitäts-Programm
BAS-/ESP-Kontrollleuchte 20
Entfrostern41
Ersatzsicherungensiehe Exterieur
ESP-Fahrstabilitätsregelung abschaltensiehe Fahren

F

Fahrertür entriegeln, Funktion
ab- oder zuschaltensiehe Exterieur

Fahrhinweisesiehe Fahren
Fahrhinweise bei Winterglättesiehe Fahren
Fahrtrichtungsanzeige bei eingeschalteter
Warnblinkanlage 82
Fahrtrichtungsanzeiger 82
Fahrzeugbeleuchtungsiehe Fahren
Fahrzeugniveau-Einstellungsiehe Fahren
Fensterheber 79
Fernbedienung siehe Exterieur
Fernbedienung mit klappbarem
Schlüssel siehe Exterieur
Feststellbremsesiehe Fahren
Feuerlöscher 71
Fondsitze 58
Fondsitze aus- und einbauen 58
Front-Airbags 68

G

Garagentoröffner 75
Gepäcknetz im Beifahrerfußraum 94

Stichwortverzeichnis

Geschwindigkeitsmesser	26
Glühlampen erneuern	siehe Exterieur
Glühlampenausfall-Kontrolleuchte	17
Gurtbandlänge einstellen	66
Gurthöhenverstellung, Schalter	65
Gurtstraffer	67

H

Halogen-Scheinwerfer	siehe Exterieur
Halogenscheinwerfer teilweise abkleben ..	siehe Fahren
Hardtop	siehe Exterieur
Heckleuchten	siehe Exterieur
Heckscheibenheizung	46

I

Imprägnierung	siehe Exterieur
Inhaltsverzeichnis	1
Innenbeleuchtung	72
Innenleuchten	72
Innenraum	90

Innenspiegel, automatisch abblendbar	74
Innenspiegel, mechanisch abblendbar	73
Innenzentralverriegelung der Ablagefächer	88
Instrumentenbeleuchtung	12

J

Justieren der Seitenscheiben	81
Justieren des Adaptiven-Dämpfungs-Systems	18

K

Kennzeichenleuchten	siehe Exterieur
Kinderrückhalteeinrichtungen	60
Klimatisierungsautomatik	38
Klimatisierungsautomatik, allgemeine Hinweise	45
Kofferraumdeckel entriegeln/ verriegeln	siehe Exterieur
Kofferraumdeckel separat entriegeln/ verriegeln	siehe Exterieur
Kofferraumdeckel-Fernöffnungs- schalter	siehe Exterieur

Stichwortverzeichnis

Kofferraumdeckel-Fernöffnungstaste	.....siehe Exterieur
Kofferraumleuchte	.....siehe Exterieur
Kombi-Instrument	..... 10
Kombi-Instrument aktivieren	..... 12
Kombi-Schalter	..... 82
Kontroll- und Warnleuchten	..... 13
Kontroll- und Warnleuchten, Anzeigen	..... 15
Kraftstoffe	.....siehe Fahren
Kraftstoffverbrauch-Anzeige	..... 25
Kraftstoffvorratsanzeige mit Kraftstoffreserve- Warnleuchte	..... 25
Kugelhals	.....siehe Exterieur
Kühlmittelstand	.....siehe Exterieur
Kühlmittelstand-Warnleuchte	..... 16
Kühlmitteltemperatur-Anzeige	..... 25

L

Leichtbau-Reserverad	.....siehe Exterieur
Lenkradeinstellung	..... 54
Lenkradeinstellung speichern	..... 54

Lenkschloß	.....siehe Fahren
Lenkung	.....siehe Fahren
Lenkungssperre einrasten	.....siehe Fahren
Leseleuchten	..... 73
Leuchtweitenregulierung	..... 86
Lichtschalter	..... 85

M

Mechanisches Getriebe	.....siehe Fahren
Mittelkonsole	..... 8
Motor Diagnose-Kontrolleuchte	..... 24
Motor starten und abstellen	.....siehe Fahren
Motorenöl	.....siehe Fahren
Motorhaube	..... siehe Exterieur
Motorlaufstörungen	.....siehe Fahren
Motorölstand	..... siehe Exterieur
Motorölstand-Anzeige im Display des Kombi-Instrumentes	..... siehe Exterieur
Motorölstand-Warnleuchte	..... 16
Motoröltemperatur-Anzeige	..... 26

Stichwortverzeichnis

Motorölverbrauchsiehe Exterieur
Motorstart nach einem Unfallsiehe Fahren
Multikontursitz 57

N

Notbetätigung (elektrisches Sonnenrollo) 80
Notbetrieb (automatisches Getriebe)siehe Fahren
Notruf absetzensiehe Fahren

O

Ölmeßstab/Öleinfüllöffnungsiehe Exterieur
Ölstand im automatischen Getriebesiehe Exterieur

P

Panorama-Glasdachsiehe Exterieur
Parkensiehe Fahren
Permanenter Geschwindigkeitsbegrenzer siehe Fahren
Programmheizung einschalten 49
Programmieren der integrierten Fernbedienung76

Programmwahlschaltersiehe Fahren

R

Räder umsetzen siehe Exterieur
Radschrauben beachten siehe Exterieur
Radwechsel siehe Exterieur
Rangierensiehe Fahren
Reifensiehe Fahren
Reifen, Räder siehe Exterieur
Reifen-Luftdruck siehe Exterieur
Reifenhaftungsiehe Fahren
Reinigung und Pflege siehe Exterieur
Reiserechner 31
Reserve-Fernbedienung mit ausziehbarem
Schlüssel siehe Exterieur
Restwärme 43
Roadster-Verdeck siehe Exterieur
Roadster-Verdeck mechanisch
schließen siehe Exterieur
Rückenlehne 56

Stichwortverzeichnis

Rückhaltesysteme 59

S

Schalter Niveau-Einstellungsiehe Fahren

Scheibenwaschanlage und Scheinwerfer-
Reinigungsanlagesiehe Exterieur

Scheibenwaschanlage und Scheinwerfer-
Reinigungsanlagesiehe Fahren

Scheibenwaschmittelsiehe Exterieur

Scheibenwischer 83

Scheinwerfer-Einstellungsiehe Exterieur

Schlieren auf der Windschutzscheibe 84

Schließenanlage mit Funkfernbedienung .siehe Exterieur

Schließenanlage synchronisierensiehe Exterieur

Schneekettensiehe Fahren

Schubabschaltungsiehe Fahren

Seitenscheiben öffnen oder schließen ..siehe Exterieur

Seitenscheiben öffnen/schließen 80

Seitenscheiben justieren81

Servicesiehe Fahren

Sicherheitsgurte 62

Sicherheitsgurte anlegen 64

Sicherheitsgurte der Fondsitze..... 65

Sicherheitsgurte der Vordersitze 64

Sicherheitsgurte- und Rückenlehnen-
verriegelung-Warnleuchte 23

Sicherheitshinweise für Airbags 70

Sicherungsbelegung siehe Exterieur

Sidebags (Seiten-Airbags) 69

Sitz- und Kopfstützeinstellung speichern 53

Sitzbelegungserkennung 69

Sitzeinstellung 51

Sitzheizung 55

Skihalter siehe Exterieur

Sonnenblenden 78

Sonnenblenden mit beleuchtetem Spiegel 78

Sonnenrollo 79

Speedtronic (variabler und permanenter
Geschwindigkeitsbegrenzer)siehe Fahren

Sperrschalter
(Fahrzeugniveau-Einstellung)siehe Fahren

Stichwortverzeichnis

Spiegeleinstellung speichern	siehe Exterieur
Sprachbediensystem „Linguatronic“	86
SRS-Kontrollleuchte (Supplemental Restraint System)	23
Standheizung	47
Starten	siehe Fahren
Starthilfe	siehe Exterieur
Startwiederholung	siehe Fahren

T

Tages-Wegstreckenzähler	12
Tageszeit abrufen und verstellen	49
Tanken	siehe Fahren
Tankklappen-Notentriegelung	siehe Exterieur
TeleAid	siehe Fahren
Tempomat, für Fahrzeuge mit automatischem Getriebe	siehe Fahren
Tempomat, für Fahrzeuge mit mechanischem Getriebe	siehe Fahren
Trockenreinigung, Verdeck.....	siehe Exterieur
Tür einzeln verriegeln	siehe Exterieur

Tür-Notbetätigung (Fahrertür)	siehe Exterieur
Türtaschen	93

U

Uhr	12
Umluftbetrieb einschalten	42
Umweltschutz	2
Überrollbügel	siehe Exterieur
Überrollbügel-Warnleuchte	18

V

Variabler Geschwindigkeitsbegrenzer	siehe Fahren
Verbandtasche	siehe Exterieur
Verdeck öffnen/schließen	siehe Exterieur
Verlust einer Fernbedienung oder des Reserveschlüssels	siehe Exterieur
Verriegelungstaste siehe	Exterieur

W

Wagenheber siehe	Exterieur
------------------------	-----------

Stichwortverzeichnis

Wagenwäschesiehe Exterieur
Wählhebelstellungensiehe Fahren
Wählhebelstellungen für besondere
Betriebsituationensiehe Fahren
Warndreiecksiehe Exterieur
Was sie an der Tankstelle
wissen müssensiehe Fahren
Wasserstand-Kontrolleuchte,
Scheibenwaschanlage und
Scheinwerfer-Reinigungsanlage 15
Wegfahrsperr
(Fahrberechtigungssystem)siehe Fahren
Windschottsiehe Exterieur
Winterbetriebsiehe Fahren
Wischerblatt Windschutzscheibesiehe Exterieur
Wischerblätter erneuernsiehe Exterieur
Wischerblätter Halogen-Scheinwerfer ...siehe Exterieur
Wischerblätter Xenon-Scheinwerfersiehe Exterieur

X

Xenon-Scheinwerfersiehe Exterieur

Xenon-Scheinwerfer umstellensiehe Fahren

Z

Zentral entriegeln/verriegeln siehe Exterieur
Zentralverriegelungsschalter siehe Exterieur
Zigarrenanzünder 87
Zusatzblinklicht im Kotflügel siehe Exterieur

Notizen:

Literaturhinweis

Einen Mercedes-Benz Autoatlas und einen Mercedes-Benz Routenplaner auf CD-ROM können Sie über jede Mercedes-Benz Service-Station beziehen.

Redaktion

Daimler-Benz AG, Stuttgart, VSE/IA

Änderungen von technischen Details gegenüber den Angaben und Abbildungen der Betriebsanleitung sind vorbehalten.

Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung nicht erlaubt.

Redaktionsschluß: 10.02.1998

Titelbild: P00.00-1312-26

Druck: Rung Druck GmbH & CO, Kirchstr. 3-5, 73033 Göppingen

Bestell-Nr. 6515 3018 00 Teile-Nr. 129 584 00 81 Ausgabe B/1